

Frühjahr  
Sommer  
2026

# mainz

## MAGAZIN

### Was Steine zu erzählen haben...

Besuchszentrum auf dem  
Alten Jüdischen Friedhof

**Ausgrabung**  
Römisches Theater

**Jubiläum**  
100 Jahre Mainzer Hofsänger

**Mainzer Kunst hautnah**  
Galeriespaziergänge



Landeshauptstadt  
Mainz



Boehringer  
Ingelheim

*Life forward*



# Wir konzentrieren uns auf das Leben.

## **Unsere Antwort auf die Zukunft ist Forschung.**

Den Herausforderungen von morgen stellen wir uns schon heute – mit unerschütterlichem Optimismus. Unsere Antworten finden wir mit interdisziplinärer Forschung, die wir seit gut 140 Jahren familiengeführt antreiben. Wir arbeiten an Lösungen für eine gesündere Welt, denn wir glauben daran, dass wir das Leben von Generationen verändern.

## **Mehr Antworten auf**

[boehringer-ingelheim.de](http://boehringer-ingelheim.de)



## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ein neues Jahr hat begonnen und ich freue mich sehr, Sie in dieser aktuellen Ausgabe 2026 des mainzMagazins hier in unserer schönen Stadt begrüßen zu dürfen!

Unsere Stadt bietet viel und im Frühling entfaltet die Rheinmetropole ein ganz besonderes Flair. Grüne Oasen am Rhein und auf den attraktiven Plätzen der Innenstadt sowie in den Stadtteilen laden ein zu Weingenuß und Austausch. Das Staatstheater, die Mainzer Galerien, das Landesmuseum Mainz, all diese Kulturinstitutionen zeigen mit ihren Angeboten, dass Mainz eine Kulturstadt erster Güte ist.

Genießen Sie Mainz beim Bummel durch attraktive und originelle Geschäfte, etwa im Fischtorkiez, also der Straßennachse, die auf den Dom St. Martin und den bunten Wochenmarkt führt. Und probieren Sie echte „Meenzer“ Spezialitäten in den dort ansässigen gastronomischen Betrieben.

Das sprichwörtliche Mainzgefühl wird sich im Schatten des Doms wie von selbst erklären!

Herzlichst

Nino Haase  
Oberbürgermeister

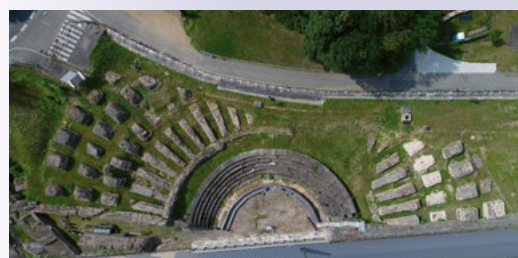
## Wussten Sie...

4



... dass 2026 das neue Besuchszentrum auf dem Alten Jüdischen Friedhof eröffnet wird?

7



... dass die Ausgrabung des Römischen Theaters abgeschlossen ist?

10



... dass der Intendant des Staatstheaters große Pläne für die Zukunft hat?

## Kultur 12

15



... dass die Mainzer Hofsänger 100 Jahre alt werden?

## Kinder 18

19



... dass es im Peter-Cornelius-Konservatorium ein neues Kindermusiktheater gibt?

## Neues Besuchszentrum für UNESCO-Welterbestätte in Mainz

Wie eine Akropolis thront das neue Besuchszentrum über der Welterbestätte Alter Jüdischer Friedhof in Mainz! Genau 5 Jahre ist es her, dass der mehr als 1.000 Jahre alte Friedhof „Judensand“ in die Liste der UNESCO aufgenommen wurde. Er ist Teil der SchUM-Stätten Speyer, Worms und Mainz.

In den 3 Bischofsstädten am Rhein erlebten die SchUM-Gemeinden zwischen dem 11. und dem 14. Jahrhundert trotz

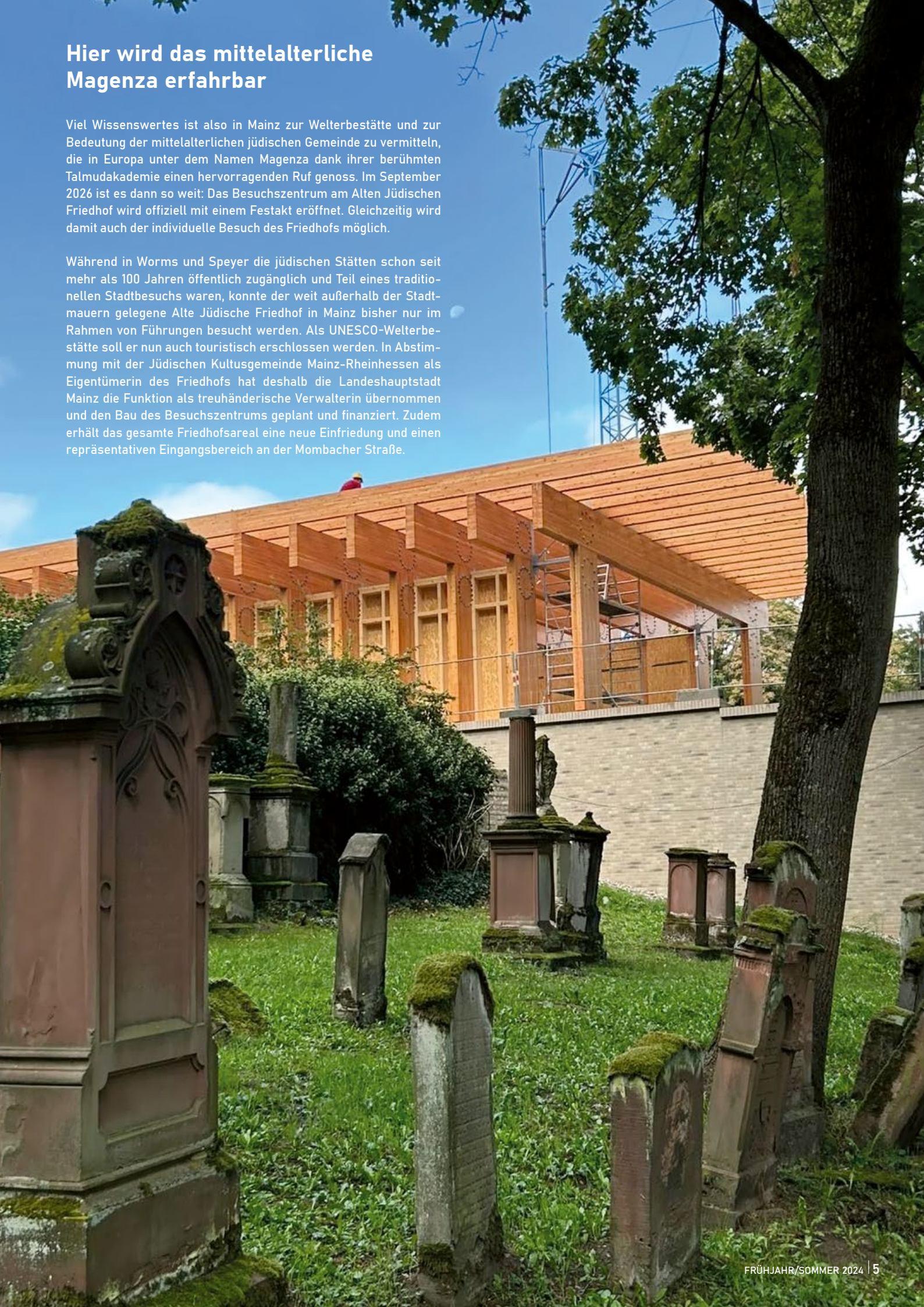
Pogromen eine regelrechte Blütezeit. Hier wurde die Architektur der Mikwen und Synagogen neu gedacht und es entstand eine neue Begräbniskultur. Auch heute noch gültige Traditionen und Rituale hatten hier ihren Ursprung. Vor diesem Hintergrund wurden die mittelalterlichen SchUM-Stätten zum ersten jüdischen Welterbe in Deutschland.



## Hier wird das mittelalterliche Magenza erfahrbar

Viel Wissenswertes ist also in Mainz zur Welterbestätte und zur Bedeutung der mittelalterlichen jüdischen Gemeinde zu vermitteln, die in Europa unter dem Namen Magenza dank ihrer berühmten Talmudakademie einen hervorragenden Ruf genoss. Im September 2026 ist es dann so weit: Das Besuchszentrum am Alten Jüdischen Friedhof wird offiziell mit einem Festakt eröffnet. Gleichzeitig wird damit auch der individuelle Besuch des Friedhofs möglich.

Während in Worms und Speyer die jüdischen Stätten schon seit mehr als 100 Jahren öffentlich zugänglich und Teil eines traditionellen Stadtbesuchs waren, konnte der weit außerhalb der Stadtmauern gelegene Alte Jüdische Friedhof in Mainz bisher nur im Rahmen von Führungen besucht werden. Als UNESCO-Welterbestätte soll er nun auch touristisch erschlossen werden. In Abstimmung mit der Jüdischen Kultusgemeinde Mainz-Rheinhesen als Eigentümerin des Friedhofs hat deshalb die Landeshauptstadt Mainz die Funktion als treuhänderische Verwalterin übernommen und den Bau des Besuchszentrums geplant und finanziert. Zudem erhält das gesamte Friedhofsareal eine neue Einfriedung und einen repräsentativen Eingangsbereich an der Mombacher Straße.





## Sensibler Umgang mit dem jüdischen Erbe

Hier galt es, den schwierigen Grat touristischer Erschließung zu meistern. Denn ein jüdischer Friedhof ist ein heiliger Ort und ein Ort der Stille. Es erfordert einen sensiblen, denkmalgerechten und halachischen – den jüdischen Gesetzen entsprechenden – Umgang, um diesen historischen Erinnerungsort für ein interessiertes Publikum zugänglich zu machen.

Der Besuchspavillon als eingeschossige Holzständer-Stahl-Konstruktion vom Architekturbüro Holzer Kobler Architekturen Berlin/Zürich befindet sich auf einem an den Friedhof angrenzenden Grundstück in der Paul-Denis-Straße. Es beherbergt einen ca. 80 qm großen Ausstellungsraum. Die Dauerausstellung erklärt anschaulich die Bedeutung von SchUM unter besonderer Berücksichtigung von *Magenza* als Muttergemeinde.

Auf dem stark abschüssigen Gelände ist im Zuge der Maßnahmen für den Bau des Besuchszentrums ein großes

Plateau entstanden. Durch die Natursteinpflasterung und wertige Bepflanzung sowie die zahlreichen Sitzbänke hat sich dieses Plateau zu einem Verweilort mit ganz eigenem Platzcharakter entwickelt. Gleichzeitig hat man von dort einen guten Überblick über die etwa 1.750 Grabsteine auf dem darunter befindlichen Friedhofsteil.

## Was Steine zu erzählen haben...

Da es im Mainzer Stadtgebiet keine baulichen Zeugnisse von der einst blühenden jüdischen Gemeinde mehr gibt, gewinnen die Grabsteine umso mehr an Bedeutung. Namen der Verstorbenen erinnern an große Gelehrte des Mittelalters, deren Gebete und Gesänge heute noch weltweit den Gottesdienst in den Synagogen prägen. Somit sind die Grabsteine wichtige Erinnerungsorte für Jüd:innen aus allen Teilen der Welt. Darüber hinaus rufen die wertvollen Grabinschriften auch Zeiten der Verfolgungen und Pogrome in Erinnerung, aber auch Zeiten eines jahrhundertlangen guten christlich-jüdischen Miteinanders.

[www.schumstaedte.de](http://www.schumstaedte.de)

[www.judensand-mainz.de](http://www.judensand-mainz.de)

# RÖMISCHES THEATER



Wer mit dem Zug auf der Rheinstraße von Süden kommend nach Mainz fährt, passiert beim Halt im Südbahnhof einen römischen Monumentalbau! Viele Jahre war dies sicherlich nur wenigen Menschen bewusst, denn lange konnte man hier nichts sehen und auch der Name „Südbahnhof“ ließ nicht erahnen, dass dieser römische Relikte von Mogontiacum (Mainz), der ehemaligen Hauptstadt Obergermaniens birgt. Seit 2006 heißt der Bahnhof „Mainz – Römisches Theater“. 2016 wurde die trennende Bahnstrecke zum Theaterhalbrund entfernt, damit man durch die Plexiglasskonstruktion einen Blick ins Innere erhält. Dennoch ist die Bedeutung des Mainzer Theaters als größtes römisches Bühnentheater in Deutschland vielen Gästen und Einheimischen immer noch nicht ausreichend bewusst.

## Entdeckung des römischen Mauerwerks

Beim Bau der um die Altstadt und die damals im Entstehen begriffenen Neustadt herumführenden Bahnstrecke wurde 1884 erstmals römisches Mauerwerk an dieser Stelle offengelegt. Der dabei entdeckte Bereich der Bühne des Theaters wurde zwar als römisch erkannt und auch durch einen Eisenbahningenieur gezeichnet und dokumentiert, jedoch noch nicht als Teil eines römischen Theaters identifiziert und musste leider dem Bahnsteigbau weichen.



## Relikte eines antiken Theaters

30 Jahre später, beim Bau des Zitadellenweges, wurde im Rahmen des Kanalbaues wiederum römisches Mauerwerk entdeckt, das der anwesende Mainzer Archäologe Ernst Neeb als bedeutsam erkannte und deswegen 1916 eine kleine archäologische Grabung durchführte. Dabei entdeckte er, dass alle römischen Mauerzüge radial auf ein Halbrund zulaufen. Da dieser Grundriss für ein römisches Theater typisch ist, konnte Neeb unter Zuhilfenahme der Zeichnungen des Bahnbaus schon damals erkennen, dass im ansteigenden Hang ein antikes Theater verborgen lag.



### ■ Stadtbalkon mit Weitblick

Der Entdecker des Römischen Theaters – Ernst Neeb – hatte schon 1907 zusammen mit dem Darmstädter Architekten Friedrich Pützer den Abriss der barocken Zitadelle verhindert und damit ein weiteres historisch einmaliges Monument für die Mainzer:innen gesichert. Nach ihm ist deshalb in der Oberstadt eine Straße benannt. Auf dem neu gestalteten „Stadtbalkon“ in der Zitadelle oberhalb des Römischen Theaters befindet sich seit 2024 eine Bronzebüste von Ernst Neeb, der auch zum Mainzer Ehrenbürger ernannt wurde. Von diesem „Stadtbalkon“ hat man einen der schönsten Ausblicke über die Landeshauptstadt und kann bis zu den Höhen des Taunus blicken, über den in römischer Zeit der Obergermanisch-rätische Limes verlief. Dies war die äußerste nördliche Grenze des römischen Weltreiches, die im Bedrohungsfall auch von Mogontiacum aus verteidigt werden musste.

### ■ Ausgrabungen ab 1997 legten Grundmauern frei

Durch die Not der Weltkriegsjahre kam es 1916 leider nicht zur Ausgrabung des antiken Theaters. Erst 1997 begann die Landesarchäologie Mainz erneut mit Ausgrabungen im Hang des Jakobsberges, auf dem die Zitadelle mit dem „Stadtbalkon“ thront.

Bei der nun flächenmäßigen Ausgrabung der Grundmauern des Theaterhalbrunds halfen auf Anregung des damaligen Leiters der Landesarchäologie Mainz, Gerd Rupprecht, zahlreiche Mainzer Bürger:innen ehrenamtlich mit, sodass sich die Mainzer:innen auch mit ihrem Römischen Theater identifizieren konnten. Die Gebäudewirtschaft Mainz führt jedes Jahr umfangreiche Konservierungsmaßnahmen durch, um Verwitterungsschäden durch Feuchtigkeit zu verhindern und das Römische Theater für die Nachwelt zu erhalten.



## ■ Bühnentheater mit halbrundem Zuschauerraum

2019 wurden oberhalb des Theaters am Zitadellenweg und unten an Gleis 4 des Bahnhofs Info-Tafeln mit Rekonstruktionen angebracht, damit sich Passant:innen einen Eindruck von dem monumentalen antiken Bauwerk machen können. Dabei handelt es sich entgegen den Erwartungen mancher auswärtiger Tourist:innen nicht um ein kreisrundes Amphitheater wie das Kolosseum in Rom, in dem die blutigen Gladiatorenwettkämpfe stattfanden, sondern in unserem Mainzer Fall um ein Bühnentheater mit halbrundem Zuschauerraum, in dem Tragödien, Komödien und Pantomime aufgeführt wurden.

## ■ Größtes Römisches Bühnentheater in Deutschland

Bei einem inzwischen nachgewiesenen Durchmesser von 116 Metern kann man mit einem Zuschauerraum für bis zu 10.000 Besucher:innen rechnen, womit es sich um das größte Römische Bühnentheater auf dem Gebiet der heutigen Bundesrepublik Deutschland handelt. Die bahnbrechende Erfindung des Betons, mit dem man massive Mauern einfach gießen konnte, erlaubte es den Römern, große Theater, Thermenanlagen und Tempel zu bauen. So ist das römische Theater von Mainz auch ein herausragendes technikgeschichtliches Denkmal.

Auf den sichtbaren Fundamenten des Theaters saßen die eigentlichen Zuschauerränge, welche bis zum Kreuz der heutigen Lutherkirche oberhalb des Theaters reichten. Da römische Theater in der Regel einheitlich gebaut waren, kann man deswegen auf dem heutigen mittleren Bahnsteig von einer Bühnenwand (scaenae frons) mit 30 Metern Höhe ausgehen, weil diese aus akustischen Gründen die gleiche Höhe haben musste wie die obersten Zuschauerränge.

Obwohl heute nur noch die Pfeiler, längliche Radialmauern und ein Gewölbegang des Römischen Theaters erhalten sind, weil die Zuschauerränge im Mittelalter abgebaut wurden, um die Steine an anderer Stelle in der Stadt wiederzuverwenden, erhalten die Besucher:innen dennoch einen Eindruck von der Monumentalität des Theaters mit seinem Zuschauerhalbrund und dem durch den Bahnbau unwiederbringlich verlorengegangenen Bühnenbereich.

## ■ Das Bühnentheater in Führungen und Vorträgen erleben

Die halbrunde sogenannte Orchestra vor der Bühne ist in Mainz durch eine hölzerne Sitzreihe nachgebildet, sodass das Theater für kleinere Aufführungen genutzt werden kann. Die Landeshauptstadt und die Initiative Römisches Mainz, die auch das Isis- und Mater-Magna-Heiligtum betreibt, führen seit rund 20 Jahren im Römischen Theater regelmäßig Führungen durch, um möglichst vielen Besucher:innen das Erlebnis zu ermöglichen, den Bau von innen kennenzulernen. Zu bestimmten Ereignissen wie dem „Tag des offenen Denkmals“ im September oder dem „Idyll im April“ im Frühjahr finden Führungen statt, diese sind aber auch auf Nachfrage bei der Initiative Römisches Mainz in der Taberna der Römerpassage zu buchen. Die Landeshauptstadt führt für alle Mainzer Schulklassen Führungen durch die Anlage durch.

Das römische Theater von Mainz wird auch ein zentraler Teil des derzeit in der Entwicklung begriffenen „Gesamtkonzeptes zur Präsentation des Römischen Mainz“ sein, das vom Projektmanagement Römisches Erbe der Landeshauptstadt Mainz zusammen mit allen archäologischen Institutionen in Mainz, der mainzplus und anderen städtischen Stellen erarbeitet wird.

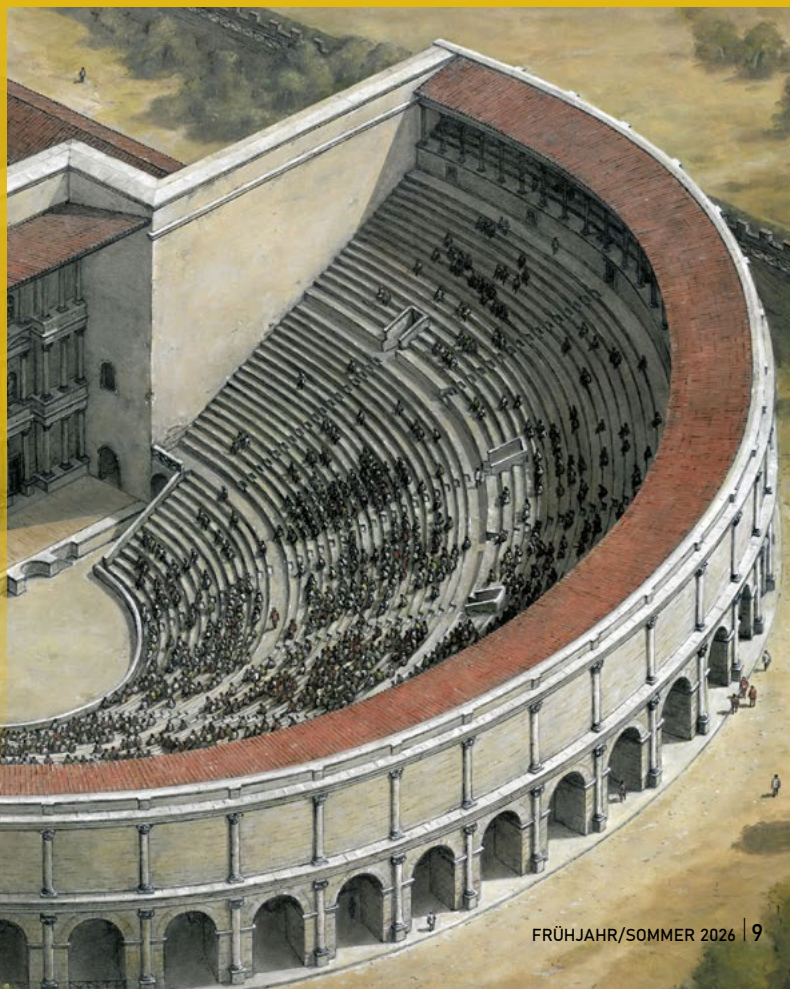
[www.mainz.de/roemisches-buehnentheater](http://www.mainz.de/roemisches-buehnentheater)

Im Rahmen des aktuellen Themenjahres „Römer in Rheinhessen“ finden außerdem weitere interessante Veranstaltungen im Römischen Theater statt:

31. Mai 2026, 11 – 18 Uhr  
Initiative Römisches Mainz  
Führungen durch die Theateranlage  
Sternförmig vom Theater ausgehende Führungen zu den wichtigsten römischen Denkmälern in Mainz

2. Juni 2026, 18 Uhr  
Vortrag: Rolle der Frau im römischen Theaterleben

9. Juli 2026, 18 Uhr  
Vortrag: Rolle der Frau im römischen Theaterleben



## Interview mit Markus Müller



## Intendant des Staatstheaters Mainz

🗨️ **mainzMAGAZIN:** Herr Müller, Sie haben schon vor gut 2 Jahren Ihren Vertrag als Intendant des Staatstheaters Mainz langfristig verlängert, bis zur Spielzeit 2030/31. Was reizt Sie, das Mainzer Haus weiter in die Zukunft zu führen?

🗨️ **Markus Müller:** Meine und unsere Hauptbeweggründe hier im Team sind vor allem inhaltlich: In einer durch Krisen und Ängste strapazierten Gesellschaft brauchen wir die Möglichkeit kultureller Reflexion und kreativer Aufladung. Theater bedeutet, Wirklichkeit in Möglichkeit zu übersetzen, den Versuch zu wagen, von sich selbst abzusehen und, wie Georg Büchner es formuliert hat, durch die Augen des Anderen zu schauen. Das ist ein wichtiger Beitrag zur demokratischen Daseinsvorsorge, den wir sehr gerne hier in Mainz leisten. Vielleicht war das selten so wichtig wie heute, da wir durch die tägliche digitale Informationsflut überfordert und verwirrt werden.

Damit wir ästhetisch mutig und inhaltlich unabhängig auf der Bühne unsere Geschichten erzählen können, brauchen wir von unserem Publikum einen großen Vertrauensvorschuss. Der enorme Zuspruch durch die Mainzer Stadtgesellschaft und auch überregional gibt uns viel Freiheit in der Programmgestaltung. Um es auf eine einfache Formel zu bringen: Die Mainzer:innen gehen auch in die Stücke, deren Titel sie erst einmal nicht kennen, weil sie uns vertrauen.

Hinzu kommt, dass ich mich im liberalen, vielfältigen Mainz, am großen Fluss und mit den Menschen hier, sehr wohl fühle. Wir haben viel begonnen und gemeinsam aufgebaut, wir haben Strukturen geschaffen, die Möglichkeitsräume aufmachen – und wir haben noch einiges vor.

🗨️ **mainzMAGAZIN:** Das Staatstheater hat in den letzten Jahren immer wieder besondere Formate und Angebote kreiert, die neben dem normalen Spielbetrieb große mediale Aufmerksamkeit erregt haben, die aber auch regelmäßig Publikumsmagnete sind. Wir denken hier an das jährliche Tanz Mainz-Festival oder das inklusive Theaterfestival. Auch das Programm in der Kakadu Bar ist hier gemeint. Machen Sie das eigentlich immer allein oder wie dürfen wir uns das Making of vorstellen?

🗨️ **Markus Müller:** Theaterarbeit ist immer ein sehr intensiver gemeinsamer Prozess, das gilt auch für alle Ideen und Projekte wie die verschiedenen Festivals, die Mainz Residenz und die Kakadu Bar. Meine Aufgabe und meine Kompetenz sehe ich darin, spannende und kreative Menschen zusammenzubringen, Entwicklungen anzustoßen, bestmögliche Bedingungen zu schaffen, soviel nur irgendwie geht zu ermöglichen und natürlich mit entsprechender Durchsetzungs- und Überzeugungskraft die künstlerische Gesamtverantwortung zu übernehmen. Ich liebe es wirklich sehr, im Team zu arbeiten und freue mich jeden Tag über die schönste Erfahrung, die es in einem kreativen Beruf gibt: einander gegenseitig anzuzünden.

🗨️ **mainzMAGAZIN:** Mainz wird immer wieder als besonders innovativer Standort ausgezeichnet. Meist von Wirtschaftsmagazinen. Für unsere Redaktion ist aber gerade die Kultur ein Akzelerator für Innovation und die Zukunft unserer Stadt. Wie stehen Sie dazu? Haben Sie Wünsche oder Visionen, die Sie mit uns teilen wollen?

🗨️ **Markus Müller:** Das sehe ich unbedingt so wie Sie! Touristisch und wirtschaftlich ist ein reiches und anspruchsvolles Kulturangebot extrem wichtig für die Zukunftsfähigkeit einer Stadt. Eine unlängst erschienene Studie der Bertelsmann Stiftung belegt, dass eine große Mehrheit der Bevölkerung Kultur als identitätsstiftend und wichtig für den sozialen Zusammenhalt betrachtet. Neben dieser gesellschaftlichen Relevanz spielt Kultur für die Attraktivität eines Wohnortes eine entscheidende Rolle und ist für viele ein zentraler Faktor für Lebensqualität. Wenn eine Stadt also auf ein kulturelles Profil setzt, ist das kein schöner Selbstzweck, sondern ganz handfest klug investiert – zumal in Zeiten, in denen die Zentren vor allem mit dem heimischen Sofa und den Möglichkeiten des digitalen Konsums konkurrieren. Ich bin fest davon überzeugt und wünsche mir natürlich diese Überzeugung auch weiterhin bei allen in und für Mainz politisch Verantwortlichen: Durch Kreativität definierte Stadtzentren, eine weit aufgestellte Kunst- und Kulturszene – das sind die Weichenstellungen und Visionen, die wir brauchen. Wir engagieren uns mit unseren Mitteln und unserer Leidenschaft dafür.

🗨️ **mainzMAGAZIN:** Es gibt ganz aktuelle Pläne, den Gutenberg-Platz mit der neuen Bibliothek weiter zu einem kulturellen Zentrum der Innenstadt zu machen. Inspiriert Sie das als Hauptanliegen vor Ort zu neuen Ideen?

☞ **Markus Müller:** Das sind ganz großartige und – gerade vor dem Hintergrund des eben Gesagten – sehr wichtige Entwicklungen, über die wir uns riesig freuen. Dass sowohl die Landeshauptstadt Mainz und das Land Rheinland-Pfalz als Eigentümerin und Eigentümer als auch die politischen Entscheidungsträger:innen mutig und visionär für Mainz diese Entscheidung getroffen haben, finde ich bemerkenswert und beeindruckend. Wir haben in Abstimmung mit Stadt und Land den Begriff „Resonanzraum“ auf ein großes Banner am Rohbau in der Fuststraße geschrieben. Resonanz steht als soziologischer und doch sehr sinnlicher Begriff dafür, dass wir einander gegenseitig zum Klingen bringen. Wenn das keine schöne Überschrift für eine Stadtmitte ist! Mit dem Orchesterproben- und Kammermusiksaal im selben Gebäude, dem Theater und dem Kakadu gegenüber freuen wir uns auf eine kreative Wohngemeinschaft und Nachbarschaft mit der Anna Seghers-Bibliothek. Eine kulturell profilierte Stadtmitte und ein so genannter Dritter Ort, also ein offener Ort des Austauschs und der Begegnung, sind das Beste, was Mainz passieren kann. Natürlich bedeutet das für uns Inspiration und Sie dürfen einige Ideen erwarten.

☞ **mainzMAGAZIN:** Die Nachricht, dass mit dem Allgemeinen Studierendenausschuss der Johannes Gutenberg-Universität Mainz keine Einigung zur Integration der Tickets in die Semestergebühren erzielt werden konnte, erregte viel Aufmerksamkeit in unserer Stadt. Nun gibt es ein – wie die Redaktion findet – tolles Angebot für alle jungen Menschen in Mainz. Wollen Sie das unseren Leser:innen einmal vorstellen?

☞ **Markus Müller:** Anfang Dezember haben wir das neue Ticketmodell „hop on“ eingeführt, das jungen Menschen einen niedrigschwelligen Zugang und kulturelle Teilhabe ermöglicht. Das Besondere daran ist, dass „hop on“ für alle Studierenden (nicht nur aus Mainz) und darüber hinaus auch für alle Auszubildenden und Freiwilligendienstleistenden gilt! Bei Vorlage eines Nachweises können sie ab 3 Tage vor der Vorstellung an der Theaterkasse für nur 5 Euro Tickets bekommen – in allen Vorstellungen (ausgenommen Premieren und Sonderveranstaltungen) und auf allen Plätzen, sowohl in der Kakadu Bar und auf U17 als auch im Kleinen und Großen Haus, wo die Gastropauschale, also der freie Verzehr von Getränken und Snacks vor der Vorstellung und in der Pause, inbegriffen ist. Das alles ist nur durch einen einzigartigen Schulterschluss von Partnerinnen an unserer Seite möglich, denen wir enorm dankbar sind: die Mainzer Wissenschaftsstiftung, die Alexander Karl-Stiftung, die J. Molitor Immobilien GmbH, die LBBW, die Rheinhausen Sparkasse, die Dyckerhoff GmbH und die Schott AG. Dass Stiftungen und Unternehmen der Region diese Initiative so großzügig fördern, setzt ein beeindruckendes Zeichen für Gemeinnützigkeit und soziale Verantwortung! Auf diese Weise können wir jungen Menschen die großartige Möglichkeit geben, sich kulturell am Staatstheater aufgehoben zu fühlen und sich an einer entsprechend differenzierten Auseinandersetzung mit der Welt zu beteiligen.

**Vielen Dank für das Gespräch!**

[www.staatstheater-mainz.de](http://www.staatstheater-mainz.de)

**WERNER'S**  
FAMILIENBÄCKEREI SEIT 1954

GOLDENER PREIS 2021  
DLG  
WWW.DLG.ORG  
goldprämiiert

**...echte Meenzer**  
*das Brötchen unserer Stadt!*

[www.werners-backstube.de](http://www.werners-backstube.de)



## Staatstheater Mainz – Denn wovon lebt der Mensch?

### Erlebe den mainzSTORE

Der mainz STORE ist **Tourist-Info**, **mainzgefühl-Erlebnisraum** und **Mainz-Shop** in einem. Und damit idealer Treff- & Ausgangspunkt, um unser schönes Mainz und unsere mainzgefühlige Lebensart zu erkunden.

**Komm vorbei,  
es erwartet Dich:**



mainzgefühl-  
Experience



Tourist  
Information



Info-Vinothek &  
Weinerlebnisse



Souvenir-  
Shop



Ticket-  
verkauf



Stadt- und  
Tourenpläne

Markt 17  
(Domplatz)  
55116 Mainz  
[mainz-store.com](http://mainz-store.com)

Gewinner

**Tourismuspreis  
Rheinland-Pfalz**  
Projekt des Jahres 2022

**mainzSTORE**  
INFO · WINE · EXPERIENCE

ein Service  
von

**mainzplus**

Bertolt Brechts „Die Dreigroschenoper“ beantwortet die Frage illusionlos: „Erst kommt das Fressen, dann kommt die Moral“. Das ewig junge Stück klingt heute schrill aktuell. Wenn Tätigkeiten und Beziehungen zur Ware und Menschen gegeneinander ausgespielt werden, vertieft sich ein Graben in der Gesellschaft. Und es begegnen sich vor allem diejenigen unversöhnlich, die Verlust erfahren oder fürchten.

Von Verlust, Leerstellen und Kippunkten erzählen viele Stoffe im aktuellen Spielplan des Staatstheaters Mainz: Von den Verlierer:innen des Kapitalismus in der „Dreigroschenoper“, in „Bezahlt wird nicht!“ und in „Connemara“. Vom Verlust der Würde jener, die in der Leistungsgesellschaft nicht mehr mithalten können: „Er darf nicht ins Grab fallen, wie ein alter Hund“, fordert (erfolglos) Willy Lomans Frau Linda in „Tod eines Handlungsreisenden“. Vom Verlust großer Werke verfemter Komponist:innen und den Opern „Der Chronoplan“ und „Der Kaiser von Atlantis“, die vor dem Vergessen gerettet werden. Von Veränderung und dem Verlust von Heimat wie in „Das achte Leben“, „Refuge“ oder mit Exil-Werken wie Anna Seghers' „Das siebte Kreuz“.

Im Theater begegnen wir anderen Menschen, wir begegnen Figuren und Geschichten und wir begegnen uns selbst. Wenn wir einander unsere Geschichten erzählen und uns nicht bloß gegenseitig die Meinung sagen, schaffen wir Verständnis. Wenn Eve Rull in „Der zerbrochene Krug“ trotz Einschüchterung stark und mutig bei ihrer Wahrheit bleibt, wenn die „Katze mit Hut“ ihr Haus mit den Ausgestoßenen der Gesellschaft teilt, wenn in „Underdog“ die Ungesehenen sichtbar werden oder in „Meister Floh“ ein junger Mensch den Weg aus dem Traum(a) findet, dann zeigt sich, wie Verständigung entsteht, wenn wir einander wahrnehmen.

Das Theater kann Strategien der Spaltung strukturell unterlaufen: durch Begegnungsorte vor und nach den Vorstellungen, in den Pausen, Foyers, Spielstätten, im Grünen Kakadu, in den Vermittlungsprogrammen, in Diskussionen, Nachgesprächen und Mitmachangeboten. Denn wovon lebt der Mensch? Von Nähe.

[www.staatstheater-mainz.com](http://www.staatstheater-mainz.com)



# Die Nacht der Kunst und Kultur in Mainz –

## Der PART Gallery Crawl



„PART Mainz“ vernetzt kunstbegeisterte Menschen, gibt Mainzer Künstler:innen die Möglichkeit, ihre Werke zu zeigen und bringt die Stadt in Bewegung. Wer Lust hat, etwas zu präsentieren, hat an 5 Donnerstagen im Jahr Gelegenheit dazu. Voraussetzung ist, ein Ausstellungsort ist vorhanden. Das kann auch schon mal die eigene Wohnung sein. Der erste PART Gallery Crawl bestand noch aus 4 Galerien, jetzt sind es bereits um die 15 Ausstellungsorte. Nach jedem Gallery Crawl findet ein abschließendes Get-together mit Musik, Drinks und der Gelegenheit zum Austauschen statt. PART ist nicht nur auf die bildende Kunst beschränkt, es kann alles an zeitgenössischer Kunst gezeigt werden: Design, Angewandte Kunst, Musik, Keramik, Performance Art etc. „Wenn es neue Ideen gibt, gibt es neue Formate“, erklärt Sophie Lorenz (25), Vorsitzende von PART.

PARTPARTPART e. V. – besser bekannt als PART Mainz – ist der offizielle Name des ehrenamtlichen Kunst- und Kulturvereins. Gegründet wurde er im Jahr 2022. Den Vorsitz hatte damals Antonio Quint Vila inne. Im Juni 2022 war auch Sophie Lorenz' erster Gallery Crawl, von dem sie so angetan war, dass sie sofort Mitglied wurde. „Man entdeckt Orte in Mainz, die einem vorher unbekannt waren. Hier gibt es viele kreative Menschen mit spannenden Projekten und es herrscht eine großartige, offene Stimmung.“ PART folgt einem offenen und inklusiven Konzept, das Kunst kostenlos, niedrigschwellig zugänglich und sichtbar macht.

„PART zeigt die Perlen von Mainz“, sagt Rosanna Haug (27), Studentin der Theaterwissenschaft sowie Kunstgeschichte

und ebenfalls ehrenamtliches Mitglied des Vereins. Sie betreute früher den Social-Media-Kanal von PART und übernimmt jetzt organisatorische Aufgaben. Das macht PART aus: Offenheit, Vernetzen der Kulturszene, Interesse für Kunst und Austausch. Jede kunstinteressierte Person kann ein Teil von PART werden oder an den regelmäßigen Gallery Crawls teilnehmen, das ist der Gründungsgedanke.

Ein Gallery Crawl folgt keinem strikten Ablauf, alle Teilnehmer:innen können die eigene Route individuell planen. Für die Autorin startete sie am 27. November im Institut français am Schillerplatz mit der Ausstellung „Entre Ligne et Couleur“ von Diane Benoit du Rey aus Paris und Ivana Matić aus Mainz, musikalisch begleitet von DJ vixi. 2 gegensätzliche Stile wurden ausgestellt: Benoit du Reys Bilder sind farbtensiv, während Matić ihre Bilder in schwarz und grau zeichnet. „Zwischen Linien und Farbe entsteht ein offener Raum, in dem sich Gedanken frei entfalten können“, erklärte der Ausstellungsflyer.

Als nächstes ging es in das Atelier Rousin in der Zanggasse. Sabine und Karlo Rousin zeigten Werke ihrer Schüler:innen aus Zeichenkursen. Die Ausstellungsstücke umfassten fotorealistic wirkende Bilder, surrealistische Werke sowie Selbstporträts der Schüler:innen. In der Walpodenakademie wurden experimentelle und interdisziplinäre Kunstformen präsentiert. Reinhold Becker, auch als „WortFried“ bekannt, stellte Kunstwerke aus, die er aus Materialien kreiert, die er beim Radfahren oder Spazieren findet.

Weiter ging es zur Schießgartenstraße. Dort hat Christiane Schauer ihr Atelier, in dem es allerlei zu entdecken gibt. Ihre Kunstform nennt sich „Modulare Konzepte“. Für ein Projekt klebte sie Programmflyer von „Tanz Mainz“ des Mainzer Staatstheaters kunstvoll mit Buchbindekleber auf Leinwände. Eine einzigartige Methode, die sie schon über 30 Jahre praktiziert. Seit 1984 ist sie selbstständige freischaffende Malerin mit Aufenthalten in Aserbaidschan, New York und Burgund. „Ich wusste schon als Kind, dass ich Künstlerin werde“, erzählt sie. Direkt nebenan befindet sich das Atelier von Nicolaus Werner. Er hat schon mehrmals bei PART teilgenommen und ist begeistert vom Konzept der Gallery Crawls. Werner widmet sich in seiner Kunst unter anderem großflächigen Arbeiten auf handgeschöpftem Baumwollpapier. Er verwendet kraftvolle Farben und Tusche in Kombination mit einer Feder, um auf dem Papier zu zeichnen. Seit 2007 ist er freischaffender Künstler, vorher war er als Lehrer für Kunst, Deutsch und Darstellendes Spiel tätig.

Für die Autorin endete der Crawl am Gartenfeldplatz in Astrid Eisingers Atelier, das seit 1,5 Jahren dort ansässig ist. „Vorher war hier nur ein Keller, ihn habe ich mir zu einem Atelier umgebaut“, berichtet sie. Ihr Fokus liegt auf der Aktmalerei – dazu bietet sie regelmäßig Kurse an.

Der PART Gallery Crawl bietet Gelegenheit, Künstler:innen der Mainzer Kulturszene sowie ihre Werke vor Ort kennen zu lernen und mit ihnen inspirierende Gespräche über ihr Wirken zu führen. Ein Format, das Türen öffnet, Verborgenes zeigt und Austausch ermöglicht.

[www.partpartpart.de](http://www.partpartpart.de)



## 100 Jahre Mainzer Hofsaenger: Ein Jubiläum der Lebensfreude

Was 1926 als „Extra.-Chor“ des Musikkonservatoriums begann, entwickelte sich zu einem kulturellen Aushängeschild der Landeshauptstadt Mainz. Ein Auftritt der inzwischen umbenannten „Mainzer Hochschul-Sänger“ beim Mainzer Carneval-Verein stieß 1934 beim Konservatorium auf wenig Gegenliebe. Ein neuer Name musste her: Seitdem tritt der Chor als „Mainzer Hofsaenger“ auf – die Initialen „MHS“ blieben.

Nach dem Zweiten Weltkrieg feierten die Hofsaenger rasch Erfolge: 1947 interpretierte der Chor den Titel „Sassa“ aus der Operette „Maske in Blau“. 1955 arrangierte der musikalische Leiter „So ein Tag, so wunderschön wie heute“. Bei der Proklamation des Kölner Dreigestirns erfolgte der erste Fernsehauftritt. Seit 1956 gehört der Chor zum festen Bestandteil der Mainzer Fernsehsitzungen „Mainz bleibt Mainz, wie es singt und lacht“. Ihr Repertoire wuchs stetig – von Rhein-, Wein- und Stimmungsliedern bis in die 1960er-Jahre, hin zu Opern, Operetten, Musicals, Filmen und modernen Arrangements.

Seit 1996 begeistern die Hofsaenger zudem mit Kirchen- und Weihnachtskonzerten, während sie zu jeder Fastnacht in einem musikalisch-politischen Potpourri bekannte Titel mit persiflierenden Texten versehen. Internationale Konzertreisen führten den Chor seit den 1960er-Jahren in die USA und rund um den Globus. Ebenso bereicherte er Volksfeste und trat in großen Fernsehshows und auf Kreuzfahrten auf.

Die Sänger sind ausgebildete Stimmen, jedoch keine Berufsmusiker. Die „Kapitäne“ bestimmen den Kurs des Hofsaenger-Schiffes, die musikalischen Leiter sorgen für die Arrangements. Mit klarer Organisation und großer Leidenschaft absolvieren sie jährlich bis zu 90 Auftritte.

### KOMMENDE KONZERTE:

- 26. April: **Geistliches Konzert mit Bläserensemble „Hessen-Brass“** | Hoher Dom zu Mainz
- 10. Mai: **Offene Probe** | MCV- Haus
- 15. – 21. Mai: **Flusskreuzfahrt**
- 6. September: **Festakt mit Show-Konzert und Band** | Staatstheater Mainz
- 12. Dezember: **Traditionelles Weihnachtskonzert** | St. Stephan Mainz



Seit 2007 engagieren sich die Hofsaenger gemeinsam mit Lotto Rheinland-Pfalz für wohltätige Zwecke und sammelten mit Benefizkonzerten bereits über 2 Millionen Euro.

Unter dem Fastnachtsmotto 2026 „Die Hofsaenger im Gold’nen Mainz, seit 100 Jahr’n die Nummer 1“ feiern sie ihr Jubiläum. Eine reich bebilderte und umfassend dokumentierte Festschrift erzählt die ganze Geschichte des Chors.

Weitere Infos zur Festschrift und Veranstaltungen zum Jubiläum auf: [www.die-mainzer-hofsaenger.de](http://www.die-mainzer-hofsaenger.de).



*Rhein Hessische Gastfreundschaft*



ZORNHEIMER WEINSTUBEN  
Röhrbrunnenplatz  
55270 Zornheim  
Telefon 0 61 36 / 45 616  
[www.zornheimer-weinstuben.de](http://www.zornheimer-weinstuben.de)

Öffnungszeiten: Mi. bis Sa. ab 17 Uhr / So. 12 bis 14 Uhr & ab 17 Uhr / Mo. & Di. Ruhetag

# SHOPPING



## Gemeinschaft und Kreativität in der Augustinerstraße

Im Herzen der Mainzer Altstadt lädt der Concept Store und Geschenkeladen Unsereins dazu ein, Besonderes zu entdecken und Gemeinschaft zu erleben. Entstanden ist das Geschäft während der Corona-Zeit aus der Idee, eine leerstehende Ladenfläche in der Betzelsstraße als Plattform für befreundete Start-ups, Winzerbetriebe und Illustrator:innen aus der Region zu nutzen. Aus dem Pop-up wurde schnell mehr. Das positive Echo führte dazu, dass Unsereins heute fest in der **Augustinerstraße 71** verankert ist.

Der Name ist dabei Programm: Unsereins steht für Zusammenhalt, Nähe und gemeinsame Werte wie Nachhaltigkeit, Kreativität und gegenseitige Unterstützung. Das Sortiment vereint lokale Produkte, liebevoll gestaltete Geschenke und ausgewählte nachhaltige Labels.

Da der Platz bald nicht mehr ausreichte, eröffnete im März 2025 eine zweite Filiale in der **Augustinerstraße 55**. Auf rund 400 Quadratmetern bietet sie noch mehr Raum für neue Ideen und Kooperationen.

Geführt wird Unsereins als Familienbetrieb von Klaas, Jan und Ev Eggert gemeinsam mit ihrer Mutter Antje. Die individuelle, warme und persönliche Atmosphäre sowie regelmäßige Verkostungen und Aktionen machen den Besuch bei Unsereins zum Erlebnis und stärken zugleich die lebendige Mainzer Innenstadt.

 [www.instagram.com/unsereins\\_mz](https://www.instagram.com/unsereins_mz)

 [www.facebook.com/unsereinsmz](https://www.facebook.com/unsereinsmz)

 **USEREINS, Augustinerstraße 71, 55116 Mainz**

 **USEREINS, Augustinerstraße 55, 55116 Mainz**

## Feine Möbel im Schatten des Doms

Mitten in der Mainzer Altstadt befindet sich das Geschäft Möbel Jung, das Ihnen stilvolle Einrichtung und moderne Wohnkultur vermittelt. Dabei ist das Möbelgeschäft Jung kein klassischer Verkaufsraum, sondern ein Ort, um Inspiration für Ihren ganz persönlichen Einrichtungsstil zu finden.

Das Geschäft liegt an der Ecke von Fischtorstraße und Liebfrauenstraße und zeigt in ruhiger Atmosphäre, wie vielseitig modernes Einrichten sein kann. Inhaber Thomas Jung und sein Team unterstützen Sie dabei, die perfekten Möbel für Ihre individuellen Anforderungen zu finden.

Der Laden bietet eine große Auswahl an Möbeln, Farben und Materialien und ist der ideale Ausgangspunkt für Ihre Inspirationsreise. Dabei zeigt die Ausstellung nur einen kleinen Ausschnitt: Hinter den Kulissen arbeitet das Team mit einem großen Netzwerk bekannter Hersteller:innen und Marken zusammen und kann auf eine große Auswahl von eleganten und zeitgemäßen Möbeln zurückgreifen.

Wer Wert auf persönliche Beratung, hochwertige Möbel und individuelle Lösungen legt, ist hier genau richtig.



**jung. Möbelhandel seit 1984, Fischtorstraße 2, 55116 Mainz**

[www.jungpunkt.de](https://www.jungpunkt.de)



Antiquariat am Fischtor, Fischtorstraße 4-8, 55116 Mainz

## Das letzte Mainzer Antiquariat

Zwischen Dom und Rheinufer liegt ein Ort, der sich bewusst dem schnellen Takt der Gegenwart entzieht: das Antiquariat am Fischtor. Gegründet wurde es im September 1975 von Winfried Sellin. 2003 hat dessen Tochter Henriette Sellin, gemeinsam mit ihrem Mann Bernd Metzger, das Antiquariat übernommen.

Von Anfang an war es ihr gemeinsamer Anspruch, mehr als nur antiquarische Bücher anzubieten: Alte Ölbilder, Stiche, Büsten und besondere Fundstücke ergänzen bis heute das Sortiment.

Da beide aus dem klassischen Buchhandel kamen, gehören auch Neubestellungen und die gezielte Suche nach antiquarischen Titeln zum Angebot. Ergänzt wird das Sortiment durch eigene künstlerische Collagen von Henriette Sellin, aus denen eine beliebte Postkartenedition entstanden ist. Henriette Sellin führt das Antiquariat seit dem Tod ihres Mannes im November 2024 allein weiter.

Der kleine Laden mit seinen deckenhohen Regalen, Spinnenweben und einer ausgestopften Eule lebt von seinem altmodischen Charme. Klassische Musik, Ruhe und Entschleunigung machen ihn zu einer literarischen Oase.

[www.schachtelkunst-mainz.de](http://www.schachtelkunst-mainz.de)

## Optiker am Dom – Fachkompetenz aus Leidenschaft

Mitten im Herzen der Mainzer Altstadt, direkt am Ostchor des Doms, liegt der Optiker am Dom. Seit der Übernahme im Jahr 2013 führen Angela und David Dürlich das Geschäft mit spürbarer Leidenschaft und großer fachlicher Kompetenz. Von Anfang an war klar: Hier geht es nicht um schnelle Trends oder Massenware, sondern um Qualität, Individualität und Zeit. Zeit für ehrliche Beratung, Zeit für Präzision, Zeit für den Menschen hinter der Brille.

Der Fokus liegt auf außergewöhnlichen Brillenmarken wie Mykita, Götti, Casal, Andi Wolf oder Funk – überwiegend aus Deutschland und Europa. Es sind Brillen mit Charakter, entworfen von Designer:innen, deren Handschrift man erkennt und deren Geschichten man kennt. Jede Fassung ist Ausdruck von Persönlichkeit, kein austauschbares Accessoire, sondern eine Begleiterin für den Alltag. 2024 wurde der Optiker am Dom erneut komplett neugestaltet – und das Ergebnis fühlt sich an wie ein Wohnzimmer für gutes Sehen. Warme Materialien, viel Holz, Pflanzen und ein gemütliches Sitzfenster schaffen eine Atmosphäre, die sofort entschleunigt. Unterschiedliche Beratungsbereiche ermöglichen Gespräche auf Augenhöhe, während die Bar mit Siebträgermaschine und Kaffeeduft zum Verweilen einlädt. Hier darf man ankommen und sich Zeit nehmen.

In der eigenen Werkstatt werden die Gläser direkt vor Ort geschliffen – präzise, individuell und mit größter Sorgfalt. Moderne Messräume und ein neunköpfiges Team aus Augenoptiker:innen und Meister:innen garantieren eine exakte Augenüberprüfung auf höchstem Niveau. Technik und Handwerk gehen dabei Hand in Hand, immer mit dem Ziel, das bestmögliche Seherlebnis zu schaffen. Was Kund:innen besonders schätzen, ist die entspannte Atmosphäre und die ehrliche Beratung. Denn eine Brille soll nicht nur gut aussehen – sie soll perfekt sehen lassen. Und genau das ist der Anspruch des Optikers am Dom: Brillen zu schaffen, die nicht nur den Blick nach außen schärfen, sondern auch das Gefühl geben, genau richtig zu sein. Ein Besuch beim Optiker am Dom ist kein kurzer Termin. Es ist ein entspanntes Verweilen – mitten in Mainz, mitten im Leben.



Optiker am Dom, Liebfrauenplatz 10, 55116 Mainz

[www.optikeramdom.de](http://www.optikeramdom.de)

## Langeweile in den Osterferien? Nicht in Mainz!

Auch in den Osterferien 2026 gibt es in Mainz wieder ein abwechslungsreiches Ferienangebot für Kinder und Jugendliche. Ob Sport, Abenteuer oder kreative Aktivitäten, hier ist für alle etwas dabei. Zahlreiche Programme bieten die Möglichkeit, Neues zu erleben und viel Spaß zu haben. Wir haben ein paar interessante Tipps für Sie zusammengestellt.

[www.jugend-in-mainz.de](http://www.jugend-in-mainz.de)

### Fußballcamp, Merz-Fußballakademie

4 bis 17 Jahre | Töngesstr. 100 | 55129 Mainz

[www.merzfussballakademie.de/events](http://www.merzfussballakademie.de/events)

### DenkSport Uni Mainz

5. und 6. Klasse | Mitternachtsgasse 8 | 55116 Mainz

[www.denksport.uni-mainz.de/programm](http://www.denksport.uni-mainz.de/programm)

### Lyfes – Sport- und Spielecamp in Mainz-Bretzenheim

6 bis 12 Jahre | Hans-Böckler-Str. 2 | 55128 Mainz

[www.lyfes.de/rheinland-pfalz](http://www.lyfes.de/rheinland-pfalz)

### Feriencamp im Schwimmbad, Mainzer Schwimmverein GmbH

6 bis 12 Jahre | Obere Kreuzstr. 11 – 13 | 55120 Mainz

[www.schwimmbad-mainz.de/ferienamps](http://www.schwimmbad-mainz.de/ferienamps)

### Fahrt ins Taunus Wunderland, Landeshauptstadt Mainz

ab 11 Jahren | Treffpunkt: Vorplatz Hauptbahnhof / Nordsperr

[www.jugend-in-mainz.de/ferien/osterferienprogramm-2026](http://www.jugend-in-mainz.de/ferien/osterferienprogramm-2026)

### Osterferienbetreuung/Klangreise

Ev. Jugend im Dekanat Mainz und Ev. Stadtjugendpfarramt Mainz

6 bis 12 Jahre | Berliner Str. 37 | 55131 Mainz

[www.sjpa.de/freizeiten/osterferienbetreuung](http://www.sjpa.de/freizeiten/osterferienbetreuung)

## Entdeckungstour entlang des Rheins zum Botanischen Garten und zum Wildpark Gonsenheim

Mainz ist ein idealer Ort für **Familienausflüge**, besonders wenn das Wetter wärmer wird. Es gibt viele Möglichkeiten, Natur, **Spaß** und **Bildung** zu verbinden.

>> Entlang des Rheins gibt es zahlreiche Radwege, die sich gut für Familien eignen. Auf einer gemütlichen Tour können Kinder den Fluss und die Natur erleben und an idyllischen Plätzen pausieren. Eine Schifffahrt bietet eine besondere Perspektive auf die Stadt und ist ein großartiges Erlebnis für Kinder.

[www.rheinhessen.de/radfahren](http://www.rheinhessen.de/radfahren)

>> Der Botanische Garten der Johannes Gutenberg-Universität ist ein grüner Rückzugsort, ideal für einen entspannten Spaziergang, bei dem man seltene Pflanzen und Bäume bestaunen und viel über die Natur lernen kann.

[www.botgarten.uni-mainz.de](http://www.botgarten.uni-mainz.de)

>> Tierfreund:innen können den Wildpark Gonsenheim besuchen. Dort gibt es viele Wildtiere zu sehen. Besonders die Streichelzonen und die Nähe zu den Tieren machen den Besuch zu einem lehrreichen und schönen Erlebnis für die ganze Familie.

[www.wildpark-mainz.de](http://www.wildpark-mainz.de)



# KUNST & KULTUR...

## ...für Familien im Landesmuseum Mainz

Das Landesmuseum in Mainz bietet spannende Erlebnisse rund um Kultur und Kunst für alle Altersgruppen. Mit abwechslungsreichen Programmen und Angeboten können Besucher:innen Geschichte hautnah erleben, Kunstwerke entdecken und kreativ werden. Die interaktiven Workshops und die Museumswerkstatt bieten kreative Freiräume und vermitteln Wissen auf eine unterhaltsame Art.

Besonders beliebt sind die Kindergeburtstage, die man im Museum feiern kann, sowie das Escape-Spiel, das Besucher:innen auf eine interaktive Reise mitnimmt. In den Ferien können Kinder und Jugendliche altersgerechte Projekte umsetzen, experimentieren und sich künstlerisch ausprobieren.

Für Familien gibt es regelmäßig Mitmach-Aktionen, wie den Familiensonntag am 1. Sonntag im Monat oder das große Familienfest im Juni 2026.

Ein weiteres Highlight im kommenden Sommer ist die geplante Ausstellung „Fußballfieber. Fußballgeschichte(n) aus Rheinland-Pfalz“. Mit speziellen Programmen zu wechselnden Ausstellungen ist für alle etwas dabei.

Besuchen Sie das Landesmuseum Mainz und entdecken Sie Kultur, Geschichte und Kreativität hautnah!

[www.landessmuseum-mainz.de/angebote-programm/kinder-familien](http://www.landessmuseum-mainz.de/angebote-programm/kinder-familien)



## KREATIVES ANGEBOT

### Das neue Kindermusiktheater im Peter-Cornelius-Konservatorium

Im Erdgeschoss des Peter-Cornelius-Konservatoriums befindet sich das neue Kindermusiktheater. Grundschulkinder können hier die Welt der Musik und des Theaters entdecken, ohne Vorkenntnisse, sondern ganz mit Kreativität, Neugier und Spaß.

Das Ziel des Projektes ist es, den Kindern einen niedrigschwelligen Zugang zu kultureller Bildung zu ermöglichen und ihnen auch während der Schulferien ein kreatives Angebot zu bieten. Hier können sie nicht nur schauspielern und singen, sondern ihre Fantasie ausleben und sich persönlich weiterentwickeln.

Alle Kinder aus Mainz können mitmachen, egal ob mit oder ohne Vorkenntnisse. Durch die großzügige Unterstützung, die durch eine Crowdfunding-Aktion zusammengekommen ist, konnte das Theater professionell ausgestattet werden. Das gibt den Kindern mehr Möglichkeiten in die Welt der Musik und des Schauspielens einzutauchen.

Seit den Herbstferien lief eine erste Testphase mit wöchentlichem Unterricht. Die Gruppen probten für ein kleines Weihnachtsmusical, das im Dezember für die Eltern und im Rahmen der Scheckübergabe der Volksbank aufgeführt wurde. Freitags bastelten die Kinder in der Werkstatt am Bühnenbild unter der Leiterin des Kindermusiktheaters Leonie Herzog. Ab Sommer 2026 wird es dann die ersten Angebote geben. Die offizielle Eröffnung ist am 14. Juni 2026 um 11 Uhr geplant.

[www.pck-mainz.de/crowdfunding-kindermusiktheater.html/](http://www.pck-mainz.de/crowdfunding-kindermusiktheater.html/)

## Das OPEN OHR – Mainzer Jugendfestival

Das OPEN OHR Festival findet seit 1975 an Pfingsten auf der Mainzer Zitadelle statt. Es verbindet gesellschaftliches Engagement mit einem ausgelassenen Open-Air-Erlebnis.

Eine ehrenamtliche Projektgruppe organisiert das Festival in Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Mainz und verfolgt ein nicht-kommerzielles Konzept. Das Festival bietet eine Mischung aus Konzerten, Kabarett, Filmen, Lesungen und Workshops, bei denen sich Künstler:innen und Besucher:innen mit gesellschaftlichen Fragestellungen auseinandersetzen.

Das Festivalgelände auf der Zitadelle bietet Platz für mehrere Bühnen und Zelte. Hier finden sich vielfältige Angebote für alle Altersgruppen. Viele Besucher:innen campen vor Ort, um das Festival intensiver zu erleben.

Jedes Jahr wird ein gesellschaftlich relevantes Thema als Motto gewählt, um auf Probleme aufmerksam zu machen. 2026 steht das Festival vom 22. bis 25. Mai unter dem Motto „ALLEINSAM“ und beleuchtet die sozialen, politischen und gesundheitlichen Ursachen und Folgen von Einsamkeit.

**ALLEINSAM** | Pfingsten 2026 | 22. – 25. Mai | Zitadelle, Mainz  
Infos unter [www.openohr.de](http://www.openohr.de)





## Summer in the City 2026 macht den Sommer in Mainz unvergesslich!

Eröffnet wird die Konzertreihe am Samstag, **6. Juni 2026**, im KUZ – Kulturzentrum Mainz mit **Element of Crime**, die mit ihrer unverwechselbaren Mischung aus Rock, Pop und Singer-Songwriter-Kunst den perfekten Start in die Open-Air-Saison liefern.

Anschließend sorgen große Namen und spektakuläre Liveshows unter freiem Himmel für beste Stimmung: Am **12. Juni** bringen **Deine Freunde** mit einer einzigartigen Mischung aus Family Entertainment, Hip-Hop und Popmusik alle Generationen zum Tanzen und Lachen. Am **14. Juni** folgt **Foreigner** mit ihrer 50th Anniversary Tour, die Klassiker-Hits auf das Zitadellengelände zaubern.

Am **18. Juni** feiern die **No Angels** – TwentyFive Live Tour 2026 ein Pop-Highlight, bevor am **27. Juni** **Garbage** mit kraftvollem Alternative-Rock die Open-Air-Bühne rockt. Den Abschluss macht **Nina Chuba** am **16. Juli** im Volkspark – ein Abend voller moderner Pop-Vibes und Sommerlaune. Summer in the City – der Musik-Sommer mitten in Mainz!

TICKETS UND INFORMATIONEN UNTER:



[www.summerinthecity-mainz.de](http://www.summerinthecity-mainz.de)



# MANZ



**BESUCHEN SIE UNSERE PREISGEKRÖNTE  
VINOHEK UND ERLEBEN SIE DIE MANZ  
WEINWELT IN EINMALIGER ATMOSPHÄRE**

**WIR FREUEN UNS!**




WEINGUT MANZ · MÜHLWEG 18  
55278 WEINOLSHEIM | RHEINHESSEN  
MANZ-WEINOLSHEIM.DE | 06249 - 803008  
WEINGUT@MANZ-WEINOLSHEIM.DE

# Mainzer Johannisnacht: Lebendige Traditionen und Lebensfreude pur

Aus allen Himmelsrichtungen strömen sie in die Stadt: Mainzer:innen und Gäste, Jung und Alt. Sie kommen, um sich zu vergnügen, um sich zu treffen, um gemeinsam zu feiern – und das zu Ehren des größten Sohnes der Landeshauptstadt, Johannes Gutenberg! Wann? Natürlich an Johannisnacht, dem Fest, das wir dem Jahrtausenderfinder widmen und das virtuos Tradition und Innovation verbindet: vom Gautschen, der Buchdruckertaufe, bei der in einem großen Spektakel junge Medienschaffende in ein riesiges Holzfass gefüllt mit Wasser getaucht werden, bis zur zeitgemäßen Drohnen-Lichtshow mit Musik über dem Rhein.



Dazu Musik, die von 5 großen und kleinen Bühnen ertönt, rasante Fahrgeschäfte und lauschige Weindörfer. Das alles bringt Stimmung – auch ohne lauten Knall zum Schluss! Auf einen Knall kann jedoch nicht verzichtet werden – den Startschuss zum Drei-Brücken-Lauf, bei dem Läufer:innen den Festsonntag eröffnen. Ja, die Johannisnacht ist auch etwas für Sportler:innen!

Kunstbegeisterte fiebern dem Künstlermarkt entgegen, denn auf der Kreativstrecke direkt am Rhein gibt es einiges zu entdecken.

An Johannisnacht kommen alle auf ihre Kosten, also: Termin eintragen und mitfeiern!

[www.mainzer-Johannisnacht.de](http://www.mainzer-Johannisnacht.de)

## Mainzer Johannisnacht 19. bis 22. Juni 2026





# Mainzer WeinUfer

Genuss, Rheinblick und Lebensfreude

Das Mainzer WeinUfer lädt vom 14. bis 17. Mai 2026 wieder zu Genuss direkt am Rhein ein. Entlang des Rheinufer wandelt sich Mainz in eine einzigartige Meile, auf der sich alles um Wein, Kulinarik und Geselligkeit dreht. Zahlreiche Winzer:innen aus Rheinhessen und angrenzenden Regionen präsentieren ihre besten Weine – von spritzigen Rieslingen bis hin zu kraftvollen Rotweinen. Ergänzt wird das Angebot durch vielfältige kulinarische Spezialitäten, die perfekt auf die Weine abgestimmt sind.

Ein besonderes Highlight ist der Familiensonntag, der mit einem bunten Programm große und kleine Gäste begeistert. Auch 2026 dürfen sich Besucher:innen wieder auf die beliebten WeinUfer Talks freuen, bei denen spannende Themen rund um Wein, Genuss und Kultur im Mittelpunkt stehen. Der WeinUfer Walk lädt zudem dazu ein, Mainz, den Rhein und ausgewählte Weine auf genussvolle Weise neu zu entdecken. Stimmungsvolle Atmosphäre, musikalische Begleitung und der Blick aufs Wasser machen das Mainzer WeinUfer zu einem Fest für alle Sinne.



**MAINZER WEINUFER 2026**

**14. – 17. MAI**



Infos und Programm unter:  
[www.mainzer-weinufer.de](http://www.mainzer-weinufer.de)



# Meenzer Science-Schoppe: Veranstaltungs-Reihe bringt Wissenschaft unterhaltsam auf den Tresen!

Seit einigen Jahren bietet die Mainzer Wissenschaftsallianz den „Meenzer Science-Schoppe“ an. Science – was? Was verbirgt sich dahinter? Professor Dr. Michael Maskos, Vorstandsvorsitzender der Mainzer Wissenschaftsallianz e. V., erklärt uns das Format.

mainzMAGAZIN: Herr Professor Maskos, bitte klären Sie uns auf – was ist der Meenzer Science-Schoppe?

Prof. Maskos: Der „Meenzer Science-Schoppe“ vermittelt wissenschaftliche Themen in entspannter Atmosphäre. Forschende aus Mainz geben in kurzen Vorträgen verständliche Einblicke in ihre Arbeit – ohne Fachsprache, nah am Alltag und mit Raum für Austausch und Fragen.

mainzMAGAZIN: Das klingt spannend. Und warum „Schoppe“?

Prof. Maskos: In anderen Städten heißt es etwa „Science Pub“, aber in Mainz ist der Schoppe – ein halber Liter Wein – einfach vertraut. Deshalb findet die Reihe bewusst in Weinstuben und -kneipen statt. Das passt zu Mainz und Wissenschaft findet dort statt, wo Menschen hinkommen und sich wohlfühlen.

mainzMAGAZIN: Lecker! Und aus welchen Bereichen der Wissenschaft kommen die Kurzvorträge?

Prof. Maskos: Je nachdem, welche Mitglieder der Mainzer Wissenschaftsallianz sich beteiligen, kommen die Vorträge aus ganz unterschiedlichen Fachrichtungen. Die Themen orientieren sich immer am jeweiligen Themenjahr und zeigen, wie vielfältig Forschung in Mainz ist.

mainzMAGAZIN: Und wie lautet das Jahresmotto 2026?

Prof. Maskos: Das lautet „Mensch und Regionen“. „Region“ meint dabei weit mehr als nur das Geografische: Das können Lebenswelten sein, aber auch soziale, kulturelle, politische, digitale oder biologische Bereiche. Uns interessiert, wie Menschen Regionen gestalten, nutzen oder verändern – und umgekehrt, wie Regionen den Menschen prägen.

mainzMAGAZIN: Stehen die Termine bereits fest?

Prof. Maskos: Ja, die stehen bereits fest. Wie jedes Jahr gliedert sich die Reihe in 3 Blöcke: 3 Termine im Frühjahr, 4 im Sommer im Rahmen von „Mainz lebt auf seinen Plätzen“ und 3 Termine im Herbst. Die Vortragsthemen und Referent:innen kündigen wir rechtzeitig vorher auf unserer Website und in den sozialen Medien an.

mainzMAGAZIN: Vielen Dank für das Interview und die spannenden Einblicke, wir sind bei der nächsten Veranstaltung dabei!



## Termine Meenzer Science-Schoppe 2026

**FRÜHJAHR:**  
25. März  
29. April  
27. Mai

**SOMMER:**  
4 Mittwochstermine  
im Zeitraum vom  
28. Juli bis 3. September  
im Rahmen von „Mainz  
lebt auf seinen Plätzen“

**HERBST:**  
30. September  
28. Oktober  
25. November

(Die genauen Daten werden noch bekannt gegeben.)

[www.wissenschaftsallianz-mainz.de/veranstaltungen](http://www.wissenschaftsallianz-mainz.de/veranstaltungen)

# alle EVENTS im Überblick



## April

Sa., 28.3. – So., 12.4.  
**Mainzer Rheinfrühling**  
Mainzer Rheinufer  
[www.mainz.de/rheinfruehling](http://www.mainz.de/rheinfruehling)

So., 12.4.  
**Idyll im April**  
Mainzer Zitadelle  
[www.stadtmuseum-mainz.de](http://www.stadtmuseum-mainz.de)

So., 26.4.  
**Great Wine Walk**  
Mainzer Innenstadt  
[www.vdp.de](http://www.vdp.de)

## Juni

ab Sa., 6.6.  
**Summer in the City 2026**  
Veranstaltungsstätten: Zitadelle und  
andere Veranstaltungsorte  
[www.summerinthecity-mainz.de](http://www.summerinthecity-mainz.de)

So., 7.6.  
**UNESCO-Welterbetag**  
Alter Jüdischer Friedhof  
[www.mainz.de](http://www.mainz.de)

Fr., 19.6. – Mo., 22.6.  
**Mainzer Johannisnacht  
und Künstlermarkt**  
Mainzer Innenstadt und Rheinufer  
[www.mainzer-johannisnacht.de](http://www.mainzer-johannisnacht.de)

## August

Do., 28.8. – So., 31.8.  
**Mainzer Weinmarkt**  
(1. Wochenende) Mainzer Stadtpark  
[www.mainz.de/weinmarkt](http://www.mainz.de/weinmarkt)

## Mai

So., 10.5.  
**Gutenberg Halbmarathon Mainz**  
Mainzer Innenstadt  
[www.halbmarathon-mainz.de](http://www.halbmarathon-mainz.de)

Do., 14.5. – So., 17.5.  
**Mainzer WeinUfer**  
Mainzer Rheinufer  
[www.mainzer-weinufer.de](http://www.mainzer-weinufer.de)

Fr., 22.5. – Mo., 25.5.  
**52. OPEN OHR Festival**  
Mainzer Zitadelle  
[www.openohr.de](http://www.openohr.de)

## Juli

Sa., 25.7.  
**Christopher Street Day**  
Mainzer Altstadt  
[www.csd-mainz.de](http://www.csd-mainz.de)

Di., 28.7. – Do., 3.9.  
**Mainz lebt auf seinen Plätzen**  
Mainzer Innenstadt  
[www.mainz.de/mainzlebt](http://www.mainz.de/mainzlebt)

## HINWEIS

Bitte informieren Sie sich zu den im Heft angekündigten Terminen und Öffnungszeiten beim jeweiligen Veranstaltenden hinsichtlich möglicher Änderungen.

Reinklicken lohnt sich: Viele Veranstaltungen in Mainz finden Sie online im Veranstaltungskalender.

[www.mainz.de/veranstaltungskalender](http://www.mainz.de/veranstaltungskalender)



## AiLaike – Bio-Getränke aus Mainz

AiLaike ist ein Unternehmen aus Mainz, welches 2009 gegründet wurde und seit 2023 vom Svemja Büttner und Sven Weisheit geführt wird. Produziert werden Bio-Getränke, welche auf Nachhaltigkeit und natürlichen Zutaten basieren. Die Getränke sind in verschiedenen Restaurants und Cafés in Mainz sowie online erhältlich.

Das Sortiment von AiLaike umfasst Limonaden, Bio-Eis-tees und Fruchtsaftschorlen, die mit Agavendicksaft oder Rohrzucker so wenig wie nötig gesüßt werden, aber dennoch so viel Geschmack wie möglich haben. Alle Getränke sind 100 % Bio-Qualität und werden soweit wie möglich aus lokalen Produkten und ohne künstliche Zutaten hergestellt.

Dies wurde 2010 durch die Bio-Zertifizierung, sowie 2012 durch das ÖKO-Test Prädikat „sehr gut“ bestätigt.

Die Nachhaltigkeit ist ein wesentlicher Bestandteil der Philosophie von AiLaike. Das Unternehmen setzt auf eine umweltbewusste Produktion, verwendet recyclebare Verpackungen und arbeitet eng mit regionalen Partner:innen zusammen. AiLaike steht für einen bewussten und natur nahen Genuss, der sowohl gut schmeckt als auch umweltfreundlich ist und das mit einem klaren Bezug zu Mainz.

**AiLaike Natural Beverages GmbH**  
Hauptstraße 17-19, Gebäude 6321  
55120 Mainz

[www.ailaike.de](http://www.ailaike.de)

## Immer frisch im ältesten Fischgeschäft von Mainz

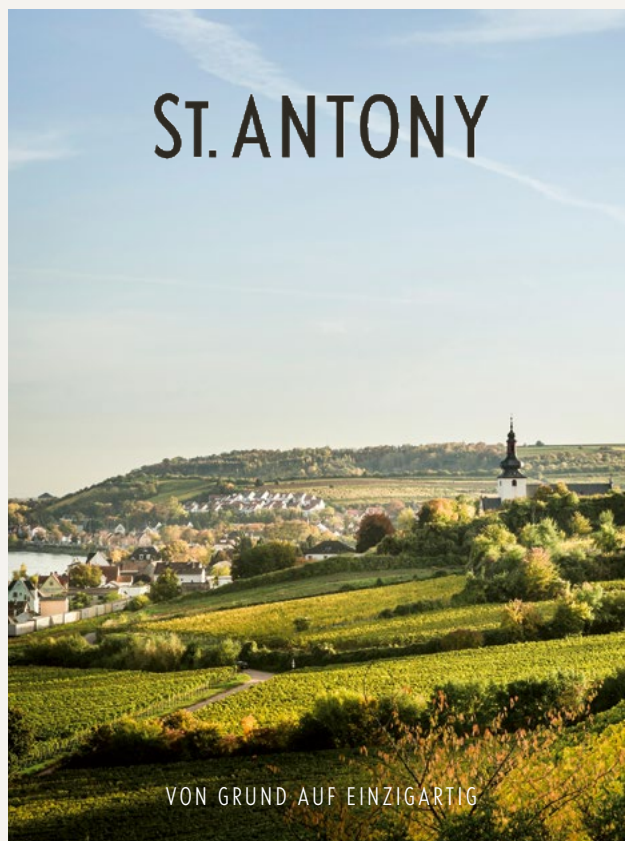


Seit mehr als 120 Jahren ist Fisch Jakob ein fester Teil der Mainzer Geschäftswelt und bekannt für seine erstklassige Auswahl an frischem Fisch. Ob Lachs, Scholle, Wolfsbarsch oder Fischsalate – das Angebot und die Frische sind beeindruckend.

Der Geschäftsführer Falk Grundmann führt das traditionsreiche Geschäft und legt großen Wert auf die Herkunft seiner Ware. Auch ausgefallene Wünsche bedient man bei Fisch Jakob gerne und besondere Fische oder Meeressfrüchte werden für die Kund:innen gerne bestellt.

Wer Lust auf eine schnelle Mahlzeit hat, kann sich auch direkt vor Ort stärken. Außer ganzen Fischen und Filets verkauft Fisch Jakob auch selbstgemachte Fischsalate und Fischbrötchen zum Mitnehmen. Besonders in der Mittagszeit sind die Backfischgerichte mit hausgemachtem Kartoffelsalat sehr gefragt.

Eine kompetente und freundliche Beratung durch die Mitarbeiter:innen rundet das Angebot dieses traditionsreichen Mainzer Fischunternehmens ab. Im Laufe des Jahres wird es außerdem einen mobilen Verkaufsstand geben, der frischen Fisch an verschiedenen Orten in Mainz anbieten wird.



[www.st-antony.de](http://www.st-antony.de) | St. Antony Weingut GmbH & Co. KG  
Wilhelmstraße 4, 55283 Nierstein am Rhein | Telefon: +49 61 33 509 110 | E-Mail: [info@st-antony.de](mailto:info@st-antony.de)

**Fisch Jakob**  
Fischstorstraße  
55116 Mainz

[www.fischjakob.de](http://www.fischjakob.de)

 [www.instagram.com/fisch\\_jackob\\_mainz](https://www.instagram.com/fisch_jackob_mainz)



## Ciao Amore – Dolce Vita, Espresso und ganz viel Herz

☞ **mainzMAGAZIN:** „Ciao Amore“ – der Name klingt nach Italienurlaub. Was steckt hinter dem Konzept Ihres Cafés?

☞ **Ciao Amore:** Genau das. Ein kleiner Italienurlaub mitten in der Stadt. Wir wollten einen Ort schaffen, der nach Sonne, Espresso und Dolce Vita schmeckt. Mit viel Liebe zum Detail, nostalgischem Charme und einer Musikauswahl von italienischen Klassikern bis hin zu Jazz und House laden wir zum Abschalten und Wohlfühlen ein. Weniger steril, mehr Wärme, wie eine Reise in eine andere Zeit.

☞ **mainzMAGAZIN:** Ihre Liebe zu Sizilien ist überall im Café spürbar. Was bedeutet die Insel für Sie persönlich und wie bringen Sie dieses Gefühl nach Ciao Amore?

☞ **Ciao Amore:** Durch Giovanna habe ich Sizilien lieben und schätzen gelernt. Ihre Vergangenheit, ihre Kindheit und die tiefe Verbundenheit zu Sizilien fließen deshalb ganz natürlich in unser Café und seine Atmosphäre mit ein. Ein Teil davon zeigt sich in der Gestaltung. Die warmen Holztöne und hochwertigen Materialien schaffen eine vertraute und einladende Atmosphäre. Der Mix aus alten Elementen und modernen Akzenten erinnert heute an ein klassisches italienisches Café und nimmt unsere Gäste mit auf eine kleine Zeitreise.

☞ **mainzMAGAZIN:** Was macht Ciao Amore einzigartig im Vergleich zu anderen Cafés in der Stadt?

☞ **Ciao Amore:** Bei uns dreht sich alles um echte italienische Qualität. Wir arbeiten ausschließlich mit original italienischen Produkten und Lieferant:innen und legen großen Wert auf authentische Speisen. Gleichzeitig ist die Atmosphäre bei uns herzlich und ungezwungen. Viele Kund:innen sagen uns genau das: Dass sie sich bei uns einfach wohlfühlen, wie bei Freund:innen in Italien.

☞ **mainzMAGAZIN:** Was ist Ihre persönliche Kaffee-Philosophie?

☞ **Ciao Amore:** Für uns steht der Geschmack an erster Stelle. Unser Kaffee soll kräftig und vollmundig sein mit Noten von dunkler Schokolade. Genau so trinken wir ihn selbst am liebsten. Umso mehr freut es uns, dass viele unserer Kund:innen diesen intensiven Geschmack genauso schätzen wie wir.

☞ **mainzMAGAZIN:** Viele Cafés setzen auf To-go – wie wichtig ist Ihnen das Thema Nachhaltigkeit?

☞ **Ciao Amore:** Nachhaltigkeit liegt uns sehr am Herzen. Besonders wichtig ist uns, dass möglichst wenig Lebensmittel weggeworfen werden. Deshalb bieten wir Produkte, die am Tag nicht verkauft wurden, am nächsten Tag zum halben Preis an. Wir finden es wichtig, sich aktiv mit diesem Thema auseinanderzusetzen und planen, in Zukunft noch mehr Maßnahmen in unser Konzept zu integrieren, um Müll zu reduzieren. Und zu unserer italienischen Authentizität gehört zum Glück auch, dass man den Espresso nicht aus kleinen Plastikbechern trinkt. Wer seinen Espresso schnell will, kommt vorbei und genießt ihn aus einer richtigen Tasse – so wie es sich gehört.

☞ **mainzMAGAZIN:** Und zum Schluss: Was wünschen Sie sich für die Zukunft von Ciao Amore und für die Nachbarschaft drum herum?

☞ **Ciao Amore:** Wir wünschen uns, dass Ciao Amore weiterhin so gut angenommen wird und noch mehr Menschen den Weg zu uns finden. Für die Nachbarschaft hoffen wir auf ein offenes, positives Miteinander. Ein gutes Gespräch, gegenseitige Rücksicht und ein freundliches Miteinander machen das Viertel für alle lebenswerter.

[www.ciaoamorem Mainz.de](http://www.ciaoamorem Mainz.de)





## Geschichte, Architektur und Flair

### Fastnachtsbrunnen – Osteiner Hof – Bassenheimer Hof

1

Der Rundgang beginnt auf dem Schillerplatz vor dem Fastnachtsbrunnen. Er ist für alle echten „Meenzer:innen“ von existenzieller Bedeutung, denn jedes Jahr am 11.11. wird hier die närrische fünfte Jahreszeit ausgerufen. Der hohe bronzene Narrenturm (1967) von Blasius Spreng wird von rund 200 Symbol- und Phantasiefiguren der Mainzer Fastnacht bevölkert.

Der Osteiner Hof, gegenüber vom Brunnen, wurde Mitte des 18. Jahrhunderts als Familienpalais für den Kurfürsten Johann Friedrich Karl von Ostein gebaut. Seitlich davon erstreckt sich der Bassenheimer Hof. Er wurde als Witwenpalais um 1750 für die Schwester des Kurfürsten gebaut und ist heute Sitz des Innenministeriums. Weiter geht es nun die Emmerich-Josef-Straße entlang, hinauf zu den Terrassen des Kästrich-Viertels.

### Kästrich – Kupferbergterrassen – Kupferberg-Museum – Gaustraße

2

Von dieser Anhöhe hat man einen herrlichen Blick über die Mainzer Innenstadt. Der Kästrich war Standort des römischen Legionslagers, später wurden hier Weinreben angebaut. Führungen und Sektproben in den Kellern des ehemaligen Sekthauses Kupferberg gehen der Geschichte des perlenden Weins auf den Grund. Das Kupferberg-Museum beherbergt gelungene Beispiele von Werbegrafik aus über 100 Jahren Marketinggeschichte für die Sektmarke Kupferberg. Spazieren Sie nun über die Mathildenstraße zur Gaustraße. (Der Übergang ist nicht barrierefrei. Wer mit Rollstuhl oder mit dem Kinderwagen unterwegs ist, sollte den Weg über die Martinsstraße und den Kästrich nehmen). In der Gaustraße – auch das Montmartre von Mainz genannt – finden Sie die junge Mainzer Szene mit trendigen Cafés, Bars, Restaurants und Vinotheken sowie Galerien und Geschäften. Von hier aus blicken Sie bereits auf die berühmte gotische Hallenkirche St. Stephan mit den neun Glasfenstern von Marc Chagall.

## St. Stephan – Chagall-Fenster

3

St. Stephan – den ursprünglichen Bau gründete Erzbischof Willigis im Jahr 990 – wurde im Laufe der Geschichte schwer beschädigt. Im Zweiten Weltkrieg wurde die Kirche durch Bombenangriffe fast völlig zerstört. Der Wiederaufbau und die Restaurierung brachten zugleich ihre Neubelebung. Ab 1978 schuf der aus Weißrussland stammende und später in Südfrankreich lebende Künstler Marc Chagall (1887 – 1985) als Zeichen jüdisch-christlicher Verbundenheit die weltberühmten Kirchenfenster, die die Bibelgeschichte erzählen. Mehr als 200.000 Besucher:innen aus der ganzen Welt pilgern jährlich hinauf auf den Stephansberg, um die in Blautönen leuchtenden Glasfenster Chagalls zu bewundern. Folgen Sie der Stefansstraße, die um die Kirche führt, dann gelangen Sie auf den Eisgrubweg. Von hier ist es über den Zitadellenweg nicht mehr weit bis zur Festung auf dem Jakobsberg – der Mainzer Zitadelle.

## Mainzer Zitadelle – Drususstein – Stadthistorisches Museum – Römisches Theater

4

Der Jakobsberg, auf dem heute die Zitadelle steht, war im Mittelalter nur von einem Benediktinerkloster geschmückt. Ab 1620 wurde der Hügel mit der Stadtbefestigung verbunden. Die damals fünfeckige Wehranlage wurde im Zuge des Festungsumbaus nach französischer Bauart unter Kurfürst Johann Philipp von Schönborn zur über der Stadt thronenden Zitadelle, wie wir sie heute kennen. Dort ist auch das 20 Meter hohe Ehrenmal für den römischen Feldherrn Drusus zu bestaunen, das 9 v. Chr. errichtet wurde. Die Zitadelle beherbergt in ihren Mauern überdies das Stadthistorische Museum.

Unterhalb der Zitadelle am Bahnhof präsentiert sich ein weiteres Zeugnis römischen Lebens: die Ruinen eines antiken Bühnentheaters von gigantischen Ausmaßen – das einst größte nördlich der Alpen. Den Zitadellenweg zurück gelangen Sie über die Windmühlenstraße und die Holzhofstraße in die Jakobsbergstraße. An Weinstuben vorbei geht es zum „Graben“.

## → NEUES FUSSGÄNGERLEITSYSTEM ←



Wo geht es zum Hauptbahnhof?  
Wo liegt der Rhein?  
Wo findet man die Rheingoldhalle?

Zwischen Bahnhof Römisches Theater, Rhein und Hauptbahnhof weist seit Sommer 2025 das neue, übersichtliche Fußgängerleitsystem den Weg zu den Hauptsehenswürdigkeiten und öffentlichen Einrichtungen von Mainz.

Die 20 dunkelgrauen Stelen bieten Orientierung und attraktive Hinweise zu ihren jeweiligen Standorten. Sie sind dank ihres markanten Kopfes mit dem Mainzer Rad auf weißem Grund gut zu erkennen. Ein Stadtplan der Innenstadt auf allen Stelen hilft bei der Orientierung. Standortbezogen werden allgemeine Richtungen detaillierter aufgegriffen und angezeigt. Der QR-Code lenkt wissbegierige Besucher:innen auf das neue [www.mainz.de](http://www.mainz.de)



## Kapuzinerstraße – St. Ignaz – Kulturzentrum Mainz (KUZ)

5

Biegen Sie nun rechterhand in die Kapuzinerstraße. Die gepflasterte und von Altbauten gesäumte Straße ist heute Denkmalzone. Die Geschichte der Kapuzinerstraße begann in der mittelalterlichen Fischer-Vorstadt Selenhofen, die im 13. Jahrhundert durch eine entsprechende Ummauerung in das eigentliche Stadtgebiet einbezogen wurde.

Prägender Bestandteil der Denkmalzone ist die Ignazkirche, deren monumentale Kirchenfassade bereits vom Graben aus ins Auge springt. Sie ist versehen mit Sandsteinfiguren, unter anderem der des Kirchenpatrons und Märtyrers St. Ignatius von Antiochien. Zwischen 1763 und 1774 wurde die Kirche nach Plänen von Johann Peter Jäger errichtet, und zwar anstelle der Pfarrkirche des Ignaz-Viertels, die bis 1763 an gleicher Stelle stand.

Am Ende der Kapuzinerstraße angekommen geht es linkerhand in die Dagobertstraße, die die Rheinstraße überquert. Nach kurzer Zeit taucht rechterhand ein denkmalgeschütztes Backsteingebäude aus dem 19. Jahrhundert auf – das Kulturzentrum Mainz. Nach Sanierungsarbeiten 2019 wiedereröffnet, ist es eine wichtige Stätte der jungen Mainzer Kultur, in der Konzerte, Theateraufführungen und Partys stattfinden.



**BEI UNS LÄUFTS!**

**ERLEBT DAS EISGRUB**  
**365 TAGE IM JAHR.**  
**FRISCHGEBRAUTES, BRAUHAUSKÜCHE UND STIMMUNG PUR.**

1. Mainzer Gasthausbrauerei GmbH  
 Weissliliengasse 1a · 55116 Mainz  
 Telefon 061 31 - 22 11 04  
 E-Mail info@eisgrub.de  
 eisgrubmainz

[WWW.EISGRUB.DE](http://WWW.EISGRUB.DE)

**S Startpunkt des Rundgangs**    **E Endpunkt des Rundgangs**    **Dauer: 2 – 3 Stunden**



The map shows a red circular walking route in Mainz. The route starts at the Kulturzentrum Mainz (KUZ) on the right side of the map, near the Rhine. It proceeds through the Dagobertstraße, then turns left onto the Kapuzinerstraße, passing the St. Ignaz church. The route continues through the city center, passing various landmarks like the Dom and the Hauptbahnhof, before returning to the KUZ. The map includes street names, landmarks, and public transport symbols (S, E, P, DB).

## Malakoff-Terrasse – Rheinufer – Theodor-Heuss-Brücke

6

Weiter geht es mit Blick auf den Rhein über die Malakoff-Terrasse. Im Frühjahr und Sommer laden hier breite Treppenstufen und ein Biergarten dazu ein, das Leben am Fluss zu genießen. Am Ufer pulsiert immer das Leben: Läufer:innen, Radfahrer:innen und Spaziergänger:innen sind unterwegs und die Grünflächen eignen sich an sonnigen Tagen zum Picknicken. Von der Uferpromenade aus ist in der Ferne die Theodor-Heuss-Brücke zu sehen – eine der schönsten Rheinbrücken, die Mainz und Wiesbaden miteinander verbindet. Ende des 19. Jahrhunderts erbaut, galt die 550 Meter lange Brücke mit ihrer damals hochmodernen Stahlkonstruktion als Wunderwerk der Technik.

## Holztor – Holzturm – Kappelhofgasse

7

Am „Fort Malakoff“ – einem Teil der preußischen Festungsmauern – geht es weiter hinter dem Templertor durch die Grünanlage parallel zur Uferstraße. Hier beginnt die „Rheinufergalerie“. Zwischen Templertor und Fischtorplatz säumen plastische Arbeiten aus fünf Jahrzehnten die Uferpromenade. Auf der Höhe des Holzturms überqueren Sie erneut die Rheinstraße. Der mittelalterliche Turm hat sein heutiges Erscheinungsbild seit dem beginnenden 15. Jahrhundert. Namensgebend für den Stadtturm war der in der Nähe am Rhein liegende Holzstapelplatz der Stadt. Hinter dem Holzturm geht es rechts in die Schlossergasse und kurz darauf links in die schmale Kappelhofgasse. Der Leining Hof, die Hausnummer 2, ist ein früherer Stadthof der Leining Grafen. Das Gebäudeensemble steht unter Denkmalschutz. Links durch die Weintorstraße gelangen Sie zum Hopfengarten und damit an den Anfang der historischen Augustinerstraße, die Flaniermeile der Mainzer Altstadt.



[volksbanking.de/gewinnsparen](https://volksbanking.de/gewinnsparen)

Mit Gewinnsparen viele Chancen nutzen. Für sich und andere!

**Erlebnisse gewinnen.**

**Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

**Gewinnen. Sparen. Helfen.**  
Mit dem Kauf von Gewinnsparlosen haben Sie die Chance auf hochwertige Sach- und Geldpreise. Darüber hinaus unterstützen Sie soziale und gemeinnützige Institutionen und Vereine in unserer Region und sparen einen Teil Ihres Einsatzes.

**Gewinn sparen**  
GEWINNEN · SPAREN · HELFEN

**Volksbank Darmstadt Mainz**



## Altstadt: Augustinerstraße – Augustinerkirche – Kirschgarten

Die malerische Augustinerstraße war bis ins 17. Jahrhundert hinein die Hauptgeschäftsstraße der Stadt. Heute finden sich hier viele kleine Geschäfte, Cafés, Restaurants und Weinstuben.

Inmitten der regen Betriebsamkeit und eingegliedert in die Häuserfront ragt die prachtvolle Barockfassade der Augustinerkirche (1768 – 1776) empor. Im schönen Inneren der sanierten Augustinerkirche gibt die Deckenausmalung Einblicke in das Leben des Heiligen Augustinus sowie in die Geschichte des Bettelordens. Im Gegensatz zu vielen anderen Mainzer Kirchen hat die Augustinerkirche den Krieg unbeschadet überstanden. Links der Flaniermeile liegt der Kirschgarten mit seinen Fachwerkhäusern, den ältesten der Stadt, und dem Marienbrunnen. Schlendern Sie gemütlich die Augustinerstraße entlang über den Leichhof in Richtung Dom.

8

## Höfchen – Markt – Dom

9

Das Höfchen, der erste der drei Domplätze, wurde nach dem Hof des Bischofs am Dom benannt. Bis zum 15. Jahrhundert stand hier die Residenz der Mainzer Erzbischöfe. Der Platz war ursprünglich von Mauern umgeben und durch zwei Tore zugänglich. Geradeaus kommen Sie zum Markt, dem Herzen des städtischen Lebens. Der Platz wird links von den Markthäusern und rechts von den Domhäusern eingerahmt. In der Mitte des Marktplatzes steht seit dem 1.000-jährigen Domjubiläum 1975 die Heunensäule. Direkt am Markt erhebt sich der Dom. Er wurde ab 975 unter Erzbischof Willigis erbaut und hat im Laufe der Jahrhunderte viele Brände, Zerstörungen und Wiederaufbauten erlebt. Neben den Grabdenkmälern der Erzbischöfe im Innern sind vor allem die romanische Gotthard-Kapelle und der spätgotische Kreuzgang hervorzuheben. In den Kapitelbauten und im Kreuzgang befindet sich heute das Dom- und Diözesanmuseum mit Kunstwerken aus zwei Jahrtausenden Mainzer Kirchengeschichte.



## Markt auf den Domplätzen

10

Der Wochenmarkt auf den drei Domplätzen, jeden Dienstag, Freitag und Samstag, ist eines der Highlights des städtischen Lebens. Frisches Obst und Gemüse, Spezialitäten aus heimischer und internationaler Produktion, Kräuter, Wein, Fleisch, Eier und vieles mehr können Sie hier frisch erwerben. Und das in einer einmaligen Atmosphäre – im Schatten des 1.000-jährigen Martinsdoms. Zur Adventszeit lockt die Weihnachtsstadt Mainz zahlreiche Besucher:innen auf die lichterüberstrahlten Domplätze. Im mainz STORE am Markt finden Sie Infomaterial über die Landeshauptstadt Mainz sowie das ein oder andere Geschenk im reichhaltigen Angebot des Souvenir-Shops.

## Marktbrunnen

11

Auf Ihrem Weg vom Markt zum Liebfrauenplatz passieren Sie den berühmten Marktbrunnen. Er ist nicht nur ein beeindruckendes Bauwerk, sondern auch ein bedeutendes historisches Symbol. Er wurde 1526 vom Mainzer Kurfürsten und Kardinal Albrecht von Brandenburg gestiftet und gilt als einer der ältesten und schönsten Renaissancebrunnen Deutschlands. Ursprünglich als Ziehbrunnen konzipiert, bot er der Bevölkerung in einer Zeit ohne zentrale Wasserversorgung Zugang zu frischem Wasser. Seine Stiftung war jedoch auch politisch motiviert: Albrecht von Brandenburg wollte mit dem Brunnen die Erinnerung an den Sieg über die aufständischen Bauern während des Deutschen Bauernkriegs wachhalten. Die Inschriften am Brunnen erinnern sowohl an diesen Sieg als auch an die militärische Niederlage der Bauern, was den Brunnen zu einem Monument macht, das die Machtverhältnisse der damaligen Zeit widerspiegelt.

## Liebfrauenplatz – Palais zum Römischen Kaiser – Gutenberg Museum

12

Der Liebfrauenplatz, der größte der drei Domplätze, ist nach der Liebfrauenkirche benannt, die bis zu ihrer schweren Zerstörung 1793 und dem darauffolgenden Abriss vor der Ostapsis des Doms stand. An der Nordseite des Platzes befindet sich das Palais der Spätrenaissance „Zum Römischen Kaiser“. Es wurde 1653 nach dem Dreißigjährigen Krieg als erstes und reichstes Bürgerhaus erbaut. Seit 1962 ist in diesem Palais und in den angrenzenden Gebäuden das weltberühmte Gutenberg-Museum untergebracht. Aufgrund des Abrisses und Neubaus des Ausstellungsgebäudes wird ein Teil der Ausstellung bis zur Fertigstellung im Naturhistorischen Museum gezeigt. Vom Liebfrauenplatz geht es zurück über den Markt zur Ludwigsstraße und zum Staatstheater.



## Staatstheater – Gutenbergplatz – Ludwigsstraße

13

Das zentral am Gutenbergplatz gelegene Mainzer Staatstheater wurde zwischen 1829 und 1833 durch den Darmstädter Hofbaumeister Georg Moller errichtet und nach dem Zweiten Weltkrieg wiederaufgebaut. Zum Staatstheater gehören die Spielstätten Großes und Kleines Haus, die Studiospielstätte Glashaus hoch über dem historischen Mollerbau sowie das U17, das sich vor allem an ein junges Publikum richtet. Das Angebot umfasst Opern, Konzerte, Ballettaufführungen, Schauspiele, Weihnachtsmärchen und die Mainzer Fastnachtssposse. Direkt vor dem Staatstheater befindet sich der städtebaulich bedeutende Gutenbergplatz mit dem 1837 von Bertel Thorvaldsen errichteten Gutenberg-Denkmal. Die Ludwigsstraße, auch „Lu“ genannt, ist neben der Kaiserstraße und der Großen Bleiche eine der Hauptachsen der Stadt hin zum Rhein.



# DAS NACK

RESTAURANT · WEINBAR · EVENT

ZEIT FÜR DEINEN GESCHMACK.  
FRISCH. LEICHT. AUS RHEINHESSEN.  
UND DAS BESTE AUS DEM WEINBERG.

Best Of Wine Tourism AWARDS 2025

Zeit für deinen Geschmack:  
Mittwoch bis Samstag ab 17 Uhr  
Sonntag und an Feiertagen ab 12 Uhr

[www.restaurant-nack.de](http://www.restaurant-nack.de)  
Pfarrstr. 13 · 55296 Gau-Bischofsheim  
Telefon 0 6135 - 30 43



## Weingut-Hopping

Lust auf Wein, Landschaft und echte Geschichten aus Rheinhessen? Dann steigen Sie ein und erleben Sie Rheinhessen dort, wo der Wein entsteht. Beim Weingut-Hopping gehen Sie auf eine genussvolle Busreise durch die sanfte Hügellandschaft Rheinhessens und besuchen 2 ausgewählte Weingüter der Region.

An jedem Stopp erwartet Sie eine moderierte 3-Glas-Weinprobe direkt bei der Winzer:in. Sie erfahren aus erster Hand, was die Weine ausmacht, wie sie entstehen und welche Leidenschaft hinter jedem Glas steckt. Dazu werden passende rheinhessische Snacks, Brotvarianten sowie Wasser und Traubensaft gereicht.

### Leistungen im Überblick:

- Busfahrt durch Rheinhessen
- Begleitung durch eine erfahrene Kultur- und Weinbotschafter:in
- Besuch von 2 Weingütern
- Je Weingut eine 3-Glas Weinprobe
- Rhein Hessische Snacks & Wasser

Termine: Sa., 18.4. und Sa., 20.6.

Uhrzeit: 11 bis 14 Uhr

Preis: 75 € pro Person



**BUCHE HIER DEIN MAINZ-ERLEBNIS!**

**Buchungslink für alle Touren:**



[www.mainz-tourismus.com](http://www.mainz-tourismus.com)



## Mogontiacum – eine römische Stadt

In der 2-stündigen thematischen Führung erfahren Sie, wie Mainz vom Legionslager zur bedeutenden Hauptstadt von Obergermanien wurde. 500 Jahre römischer Einfluss hinterließen bis heute eindrucksvolle Spuren in Mainz. Begleiten Sie uns durch das römische Mogontiacum. Die Führung beginnt bei den Resten des römischen Theaters, das einst als größtes Bühnentheater nördlich der Alpen galt. Weiter geht es zum Grabdenkmal des Drusus, dem Stiefsohn von Kaiser Augustus und anschließend zum spätantiken Römertor auf dem Kästrich.

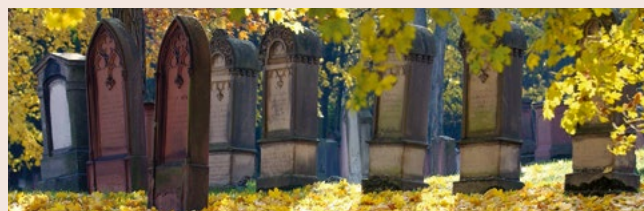
Termine: So., 12.4. und So., 14.6.

Uhrzeit: 13 bis 15 Uhr

Preis: 16 € pro Person (mit Ermäßigung 14 €)



## Der Judensand – Teil des UNESCO-Welterbes



Entlang der Mombacher Straße liegt der idyllische Alte Jüdische Friedhof Am Judensand. Es ist der älteste und größte mittelalterliche jüdische Friedhof in Europa. Seit Juli 2021 gehört er als Teil der jüdischen Kulturstätten der so genannten SchUM-Gemeinden Speyer, Worms und Mainz zum UNESCO-Weltkulturerbe. Auf einem Rundgang wird die Geschichte und Bedeutung dieses im Hebräischen mit „Beit Chaim“ (Haus des Lebens) bezeichneten Friedhofs erläutert sowie auf Persönlichkeiten, Grabsteinsymbolik und Trauerrituale eingegangen.

Termine: So., 12.4., So., 10.5. und So., 14.6.

Uhrzeit: 14 bis 15.30 Uhr

Preis: 16 € pro Person (mit Ermäßigung 14 €)





## Rekonstruktion einer römischen Fußbodenheizung

In der Grünanlage zwischen Proviantmagazin und Institut Français gibt es was zu entdecken! Denn hier finden Sie die Rekonstruktion einer römischen Fußbodenheizung, die an die fortschrittliche Heiztechnik der Römer erinnert und einmal mehr auf die große Vergangenheit der Landeshauptstadt als römische Provinzhauptstadt Mogontiacum verweist.

Beim Bau des Parkhauses Schillerplatz wurden 1979 Reste eines römischen Wohnhauses mit Fußbodenheizung gefunden. In der Grünanlage wurde deswegen später eine modellhafte Rekonstruktion errichtet, um die Funktionsweise zu veranschaulichen. Das Schalenmauerwerk der Hauswände besteht aus Kalksteinquadern. Der Innenraum ist mit einer Heizung in Form eines Hohlraumes unter dem eigentlichen Fußboden versehen. Niedrige, dicht nebeneinanderstehende Pfeiler aus kleinen quadratischen oder runden Ziegeln stützen einen Ziegelplattenbelag, der noch zusätzlich mit einem Estrich aus Mörtel mit Ziegelkleinschlag überzogen ist und so den Fußboden bildet.

### Funktionsweise

In einem außen angebauten Heizraum wird ein Feuer entzündet. Die dabei entstehende heiße Luft strömt durch einen verbindenden Schürkanal in den Hohlraum und erwärmt somit den Ziegelplattenboden von unten. Der Fußboden gibt die Wärme gleichmäßig in den Raum darüber ab. Der außen liegende Heizraum und der Schürkanal sind in der Rekonstruktion nicht vorhanden.

### Fortschrittliche Baukultur

Nur einige Räume eines römischen Wohnhauses gehobeneren Standards wiesen derart intelligente Heizsysteme auf. Diese Fußbodenheizungen verbrauchten große Mengen Holz bzw. Holzkohle, waren also sehr energieintensiv. Umständlich war zudem die Wärmeregulierung. Größere Anlagen mussten deswegen durchgehend in Betrieb gehalten werden.

Fußbodenheizungen sind Teil der fortschrittlichen römischen Baukultur, die auch schon ein industrialisiertes Ziegeleiwesen kannte. Sogar Beton wurde als Baustoff verwendet, wie der Drususstein auf dem Zitadellengelände und die Pfeiler des römischen Bühnentheaters nachweisen.

[www.mainz.de/roemische-fussbodenheizung](http://www.mainz.de/roemische-fussbodenheizung)



## DAS MEINRAD-TRIO

Für jeden Weg das passende Rad:  
Jetzt mit Stadtrad, E-Lastenrad oder  
Pedelec unbeschwert mietradeln.



[www.mietradeln.de](http://www.mietradeln.de)



# ADRESSEN



**Tourismus-Kontakte, Hotel-reservierungen, Prospekt-anforderungen, Ticketservice, Gästeführungen**

**mainzplus GmbH**  
**mainz STORE / Tourist Information**  
Markt 17  
55116 Mainz  
Telefon 06131 242888  
info@mainzplus.com  
www.mainz-tourismus.com

**Mainz Greeters**  
www.mainz-greeters.de

**Geographie für Alle**  
www.geographie-fuer-alle.de/  
stadtfuehrungen-mainz

**Veranstaltungsauskünfte, Online-Redaktion, Mainz erleben-Newsletter**

**Landeshauptstadt Mainz**  
**Öffentlichkeitsarbeit**  
**Geschäftsstelle Great Wine Capitals**  
**Stadthaus Große Bleiche**  
Telefon 06131 12-2382  
oeffentlichkeitsarbeit@stadt.mainz.de  
www.mainz.de

## Museen

**Kunsthalle Mainz**  
Am Zollhafen 3 – 5  
Telefon 06131 126936  
www.kunsthalle-mainz.de

**Gutenberg-Museum MOVED**  
Reichklarastraße 1  
55116 Mainz  
www.gutenberg-museum.de

**Druckladen des Gutenberg-Museums**  
www.gutenberg-druckladen.de

**Landesmuseum Mainz**  
Große Bleiche 49 – 51  
Telefon 06131 28570  
www.landesmuseum-mainz.de

**Kupferberg-Museum**  
Kupferbergterrasse 17 – 19  
www.kupferberg-mainz.de  
Anmeldung erforderlich

**Deutsches Kabarettarchiv**  
Neue Universitätsstraße 2  
Telefon 06131 144730  
www.kabarett.de

**Mainzer Fastnachtsmuseum**  
Proviand-Magazin  
Neue Universitätsstraße 2  
Telefon 06131 1444071  
www.mainzer-fastnachtsmuseum.de

**Naturhistorisches Museum**  
**Landessammlung für Naturkunde**  
**Rheinland-Pfalz**  
Reichklarastraße 1 und 10  
Telefon 06131 12-2646  
www.mainz.de/nhm

**Isis- und Mater Magna-Heiligtum**  
**Taberna archaeologica**  
Römerpassage 1  
Telefon 06131 6007493  
www.roemisches-mainz.de

**Bischöfliches Dom- und Diözesanmuseum**  
Domstraße 3  
Telefon 06131 253344  
www.dommuseum-mainz.de

**Stadthistorisches Museum**  
Zitadelle, Bau D  
Telefon 06131 629637  
(während der Öffnungszeiten)  
www.stadtmuseum-mainz.de

## Theater und Bühnen

**Staatstheater Mainz**  
Gutenbergplatz 7  
Telefon 06131 28510  
www.staatstheater-mainz.com

**Frankfurter Hof**  
Augustinerstraße 55  
Telefon 06131 242914  
www.frankfurter-hof-mainz.de

**Mainzer Kammerspiele**  
Malakoff Passage  
Rheinstraße 4 e  
Telefon 06131 225002  
www.mainzer-kammerspiele.de

**unterhaus**  
Münsterstraße 7  
Telefon 06131 232121  
www.unterhaus-mainz.de

**KUZ Kulturzentrum Mainz**  
Dagobertstraße 20 b  
Telefon 06131 242901  
www.kulturzentrummainz.de

## Kongresse und Tagungen

**mainzplus GmbH**  
**Mainz Congress**  
Rheinstraße 66  
Telefon 06131 2420  
info@mainzplus.com  
www.mainz-congress.com

# IMPRESSUM

**Herausgeberin:**  
Landeshauptstadt Mainz  
Öffentlichkeitsarbeit  
Tel. 06131 12-2382  
oeffentlichkeitsarbeit@stadt.mainz.de

**Redaktion:**  
Lilli Goring

**Beiträge von:**  
Namuun Dahlen, Dieter Degreif,  
Jan-Niklas Frohs, Daniel Geißler,  
Qendresa Gjyzeli, Lilli Goring, Kai  
Hartmann, Anna Hennes, Elke Höllein,  
Sabrina Kirchner, Judith Kissel,  
Ilona-Tássia Schrepfer, Anke Sprenger

**Auflage:**  
12.000 im März 2026

**Grafik und Design:**  
Sarah Donath

**Verlag:**  
publicum  
Tränkgasse 8  
55278 Selzen  
www.publicum-gruppe.de

**Kartenmaterial und Pläne:**  
Bauamt der Landeshauptstadt  
Mainz, Kartographie

## Bildnachweise

Titelbild: OVA studio GmbH

Angaben immer von links nach rechts und oben nach unten:

S. 3 Landeshauptstadt Mainz, OVA studio GmbH, Gebäudewirtschaft Mainz, Andreas Etter, Darius Metzner, Peter-Cornelius-Konservatorium; S. 4 Carsten Costard; S. 5 Landeshauptstadt Mainz; S. 6 OVA studio GmbH; S. 7 mainzplus GmbH, Gebäudewirtschaft Mainz, mainzplus GmbH; S. 8 Kulturstiftung Hanna und Stefan Schmitz / Copyright André Brauch, Hartmut Raible; S. 9 Kulturstiftung Hanna und Stefan Schmitz / Copyright André Brauch; S. 10/12/13 Andreas Etter; S. 14 Landeshauptstadt Mainz; S. 15 Archiv Mainzer Carneval-Verein, Darius Metzner; S. 16 Unsereins – Jan Eggert, Thomas Jung; S. 17 Landeshauptstadt Mainz, Optiker am Dom; S. 18 Freepik, Carsten Costard, Kristina Schäfer; S. 19 Stephan Dinges, Peter-Cornelius-Konservatorium; S. 20 Anna Schunack; S. 21 mainzplus GmbH; S. 22/23 Kristina Schäfer, Landeshauptstadt Mainz; S. 24 FILMZ e. V.; S. 25 mainzplus GmbH; S. 26 Fraunhofer-Institut für Mikroelektronik und Mikrosysteme IMM Tobias Hang, Sebastian Brill; S. 28 Fisch Jakob; S. 29 Ciao Amore; S. 30 mainzplus GmbH; S. 31 Carsten Costard; S. 32 Kristina Schäfer; S. 33 Carsten Costard; S. 34 Darius Metzner; S. 35 Landeshauptstadt Mainz, Sascha Kopp; S. 36 mainzplus GmbH, Landeshauptstadt Mainz; S. 37 mainzplus GmbH, Landesarchäologie Mainz Elke Tietze



Rheinhausen  
Sparkasse

Rheinhausen steht bei uns vorne.

**Jetzt  
umbanken**

**Mit einem Girokonto bei der Bank,  
die digital und persönlich für mich da ist.**



**rheinhausen-konto.de**



Staatstheater  
Mainz



# Die Zauberflöte

von Wolfgang Amadeus Mozart



[www.staatstheater-  
mainz.com](http://www.staatstheater-mainz.com)